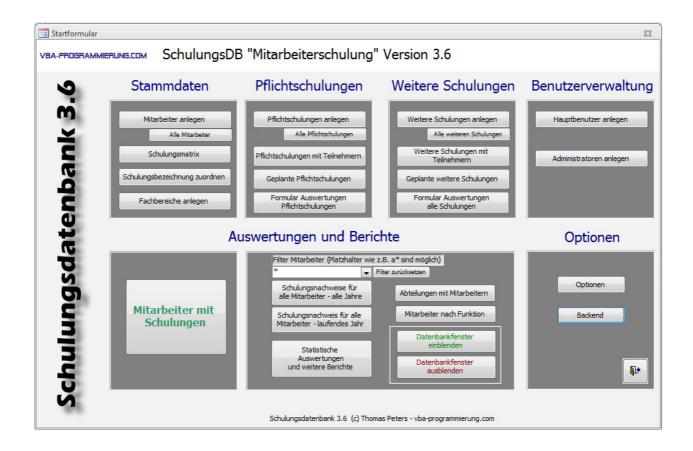
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Inhaltsverzeichnis

1	Anwenaungsbereicn	ర
2	Datenbank öffnen	4
3	Stammdaten einpflegen	5
3.1	Schulungsthemen	5
3.2	Schulungsmatrix	7
3.3	Mitarbeiter anlegen	8
4	Schulungen anlegen	12
4.1		
4.2	Weitere Schulungen	
5	Schulungsnachweise drucken	31
6	Zertifikate drucken	
7	Auswertungen	37
7.1	Auswertung Pflichtschulungen	37
7.2	Pflichtschulungen können jetzt prospektiv ausgewertet werden!	39
7.3	Auswertung Alle Schulungen	
7.4	Weitere Berichte	42
7.4.1	Abteilungen mit Mitarbeitern:	43
7.4.2	Mitarbeiter nach Funktion:	
7.4.3	Statistische Auswertungen und weitere Berichte:	44
8	Benutzerverwaltung	47
9	Optionen	49
10	Frontend/Backend	50
11	Neuerungen ab Version 3.0.2.4 – Automat. Backup	52
12	Neuerungen ab Version 3.2	53
12.1	Berichte	53
12.2	Das Formular zur Erfassung der Schulungen	56
12.2.1	Schulungsworkflow	56
12.3	Mehr Sicherheit beim Beenden des Programms	
13	Neuerungen ab Version 3.5	
13.1	Kopieren von Schulungen	
13.2	Schnelle Suche nach der Schulungs-Nr	
13.3		
	Erfassen eines Passworts für die elektronische Unterschrift	
13.3.2	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
13.3.3	Kopieren von bereits unterschriebenen Schulungen	78
13.3.4	Dokumentation und Zertifikat	80
	Neu in Version 3.6 zur elektronischen Unterschrift	
13.4	Neue Formulare	84
	Neuerungen ab Version 3.6	
	Allgemeines:	
	Die neue, kompakte Schulungsmatrix mit 20 Pflichtschulungen	
	E-Mail-Adressen für alle Mitarbeiter	87
14 5	Aus Standort wird Funktion	
	Ausblenden stillgelegter Mitarbeiter	89
14.6	Ausblenden stillgelegter Mitarbeiter	89 89
14.6	Ausblenden stillgelegter Mitarbeiter	89 89

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

1 Anwendungsbereich

In vielen Branchen ist es heute erforderlich, alle Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vollständig zu dokumentieren. Dabei gibt es je nach Branche oft konkrete Anforderungen an regelmäßig durchzuführende Pflichtschulungen.

Durch eine große Auswahl an Berichten (Reports) und Auswertungen über geplante und durchgeführte Schulungen, können mit der Schulungsdatenbank 3.6 wichtige Informationen schnell und übersichtlich zusammengefasst und ausgewertet werden. Ein zentrales Element ist der individuelle Schulungsnachweis für jeden Mitarbeiter.

Die Datenbank bietet **zwei einzeln oder kombiniert nutzbare Bewertungsmöglichkeiten** an, um den Erfolg des Schulungsprogramms eines Unternehmens darzustellen:

- 1. Jedem Mitarbeiter wird in den Stammdaten ein Soll Schulungspunktewert pro Jahr zugeordnet. Dieser Punktwert wird nach einem firmenintern festzulegenden System definiert (z.B. Wertigkeit einer Schulung nach Dauer und/oder nach fachspezifisch/fachfremd).
 - Der Sollpunktewert ist darüber hinaus davon abhängig, welche Anforderung das Unternehmen an die Zahl der zu besuchenden Pflichtschulungen und/oder weiteren Veranstaltungen stellt. In dem Konzept, dem diese Schulungsdatenbank folgt, werden Mitarbeiter, die selbst als Referenten aktiv werden, mit der doppelten Punktzahl für ihr Engagement belohnt.
 - Soll-Punktewert und Ist-Wert werden im individuellen Schulungsnachweis gegenübergestellt und der Saldo berechnet. Zusätzlich wird ein 3-Jahres-Zeitraum betrachtet. Es ist das Ziel dieses Schulungskonzepts, dass jeder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin über einen Zeitraum von drei Jahren betrachtet, einen positiven Saldo bei den Schulungspunkten erreicht.
- Werden bei Schulungen Erfolgskontrollen durchgeführt, die sich quantitativ bewerten lassen (z. B. Multiple-Choice-Fragebögen), können die Ergebnisse den Mitarbeitern zugeordnet werden und führen bei Nichterreichen der erforderlichen Punktzahl zur Nachschulung.

Die zugriffsgeschützte Anwendung enthält eine eigene Benutzerverwaltung, die den Zugriffsberechtigten Leserechte, Lese- und Schreibrechte sowie Administrationsrechte zuordnet. Damit ist gewährleistet, dass die Daten nur von Personen editiert werden können, die dazu berechtigt sind.

Im Zusammenhang mit dieser Datenbank werden folgende Begriffe benutzt:

Begriff	Erklärung
Schulungmatrix	Eine Kreuztabelle, aus der ersichtlich ist, welche Mitarbeiter- gruppen (Abteilungen, Projektteams etc.) welche Pflichtschu- lungen in welchem Intervall besuchen müssen. Hier werden die Zeitintervalle für die 20 Pflichtschulungen definiert.
Pflichtschulung	Gesetzlich oder intern vorgeschriebene Unterweisungen, die regelmäßig wiederholt werden müssen (z. B. Arbeitsschutz, Datenschutz, Ersthelfer etc.) In der Schulungsdatenbank 3.6 können bis zu 20 Pflichtschulungen definiert und Abteilungen oder Gruppen von Mitarbeitern zugewiesen werden

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Weitere Schulung	Alle Schulungen, die nicht den Pflichtschulungen zugeordnet werden. Sowohl intern durchgeführte, als auch externe Fortund Weiterbildungsmaßnahmen			
Schulungsnachweis	Ein individuelles Zeugnis für jeden Mitarbeiter, in dem die besuchten Schulungen mit Punktwert aufgeführt und der Saldo zwischen Soll und Ist berechnet wird.			

2 Datenbank öffnen

Beim Öffnen der Datenbank erscheint zunächst das Begrüßungsformular:

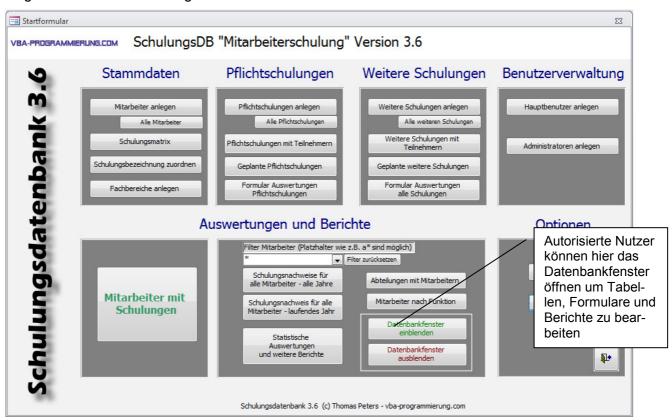


In diesem Formular werden die Rechte des Benutzers zusammengefasst und erläutert, welche Zugriffsmöglichkeiten er auf die Daten erhält. Maßgeblich dafür ist der Windows-Anmeldename, der in den Stammdaten der Schulungsdatenbank erfasst wurde. Es wird differenziert zwischen Benutzern (Nur Lesen), Hauptbenutzern (Editieren) und Administratoren.

Nach einem Klick auf **OK** wird das zentrale **Startformular** geöffnet:

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Alle Funktionen der Schulungsdatenbank werden über das in der folgenden Abbildung gezeigte zentrale Formular angesteuert:



Von allen anderen Masken bzw. Formularen der Anwendung können Sie über den Schalter **Startformular** zu diesem Formular zurückkehren.

3 Stammdaten einpflegen

Damit alle Auswertungen möglich sind, müssen die Stammdaten zu Beginn in dieser Reihenfolge angelegt und laufend nachgepflegt werden:

- ✓ Schulungsbezeichnungen für die Pflichtschulungen zuweisen
- ✓ Schulungsmatrix erfassen
- Mitarbeiter einpflegen

3.1 Schulungsthemen

Klicken Sie im Startformular auf **Schulungsbezeichnung zuordnen** und geben Sie alle Pflichtschulungen mit der üblichen Schulungsdauer ein. Die Dauer in Stunden wird im Dezimalformat mit zwei Nachkommastellen eingetragen.

Hier ist auch die Schaltfläche *Editieren* zu sehen, die auf jedem Formular vorhanden ist. Die Daten im Formular **sind zunächst schreibgeschützt**; erst nach einem Klick auf diese Schaltfläche können Daten geändert oder neu erfasst werden.

Um Daten editieren zu können sind Hauptbenutzerrechte erforderlich.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

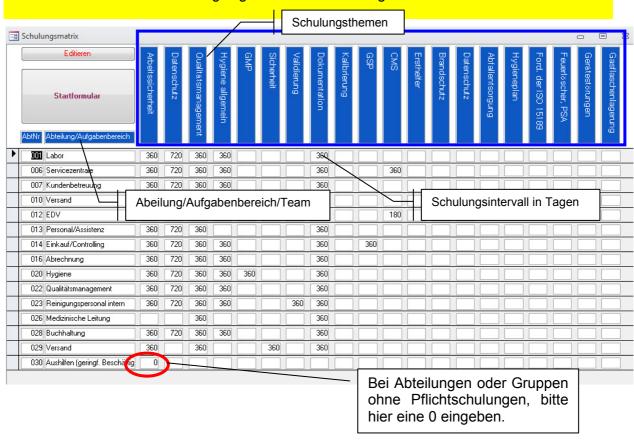
In diesem Formular werden denn fünfzig möglichen Schulungsthemen pro Abteilung bzw. Aufgabenbereich die Schulungsbezeichnungen zugewiesen. Bitte beachten Sie, dass sich eine						
nachträg Schulungsbezo Date Für die Schul Höchstgrenze vo	Editieren					
-	1 [1.5.1.5	Dauer				
Thema 1	Arbeitssicherheit	0,50				
Thema 2	Datenschutz	0,25				
Thema 3	Qualitätsmanagement	0,50				
Thema 4	Hygiene allgemein	0,50				
Thema 5	GMP	0,50				
Thema 6	Sicherheit	0,50				
Thema 7	Validierung	0,35				
Thema 8	Dokumentation	0,75				
Thema 9	Kalibrierung	0,50				
Thema 10	GSP	0,45				
Thema 11	CMS	0,35				
Thema 12	Ersthelfer	0,05				
Thema 13	Brandschutz	0,05				
Thema 14	Datenschutz	0,05				
Thema 15	Abfallentsorgung	0,05				
Thema 16	Hygieneplan	0,05				
Thema 17	Ford. der ISO 15189	0,05				
Thema 18	Feuerlöscher, PSA	0,13				
Thema 19	Gerätestörungen	0,05				
Thema 20	Gasflaschenlagerung	0,05				

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

3.2 Schulungsmatrix

Klicken Sie im Startformular auf **Schulungsmatrix.** Sie finden hier in der Kopfzeile die Schulungsthemen, die Sie unter 3.1 erfasst haben. Geben Sie hier die Mitarbeitergruppen ein (dies werden i. d. R. Abteilungen, Projektteams oder Aufgabenbereiche sein). Ordnen Sie jeder Gruppe die Anzahl Tage für die Wiederholungsintervalle der Pflichtschulungen zu. Für jährliche Wiederholungen tragen Sie z. B. "365" ein.

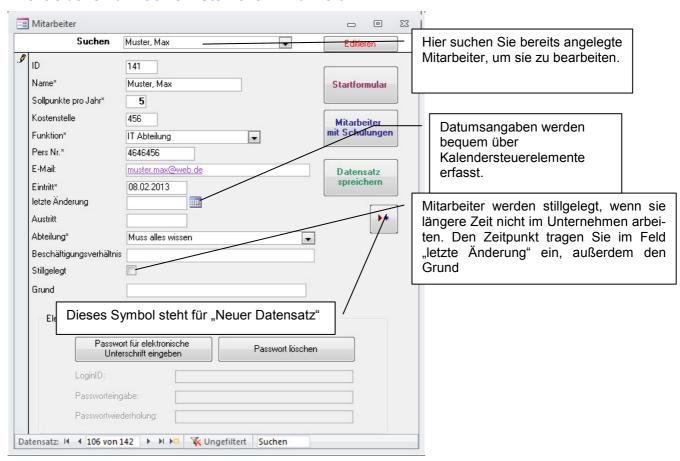
Wichtig: Sie können auch Abteilungen oder Aufgabenbereiche anlegen, für deren Mitarbeiter keine Pflichtschulungen existieren (z.B. Mitarbeiter mit Zeitverträgen oder Mitarbeiter von Zeitarbeitsfirmen. Geben Sie bitte für solche Abteilungen beim ersten Schulungsthema eine 0 ein. Dies ist für die Auswertungslogik der Pflichtschulungen unerlässlich.



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

3.3 Mitarbeiter anlegen

Klicken Sie im Startformular auf *Mitarbeiter anlegen* → geben Sie die erforderlichen Daten in die Eingabemaske ein. In alle Eingabeformularen können Sie die Tab-Taste benutzen um von Feld zu Feld zu springen. Die "ID" wird von der Datenbank automatisch zugeordnet. **Pflichtfelder sind mit einem Sternchen** * markiert.



Im Feld "Beschäftigungsverhältnis" können Besonderheiten eingegeben werden, wie Vollzeitfaktor (z. B. "Teilzeit 50 %"), "400-Euro-Kraft" oder "Zeitarbeiter".

Nachdem der Mitarbeiter angelegt ist, erfolgt die weitere Bearbeitung im Formular *Mitarbeiter mit Schulungen*:

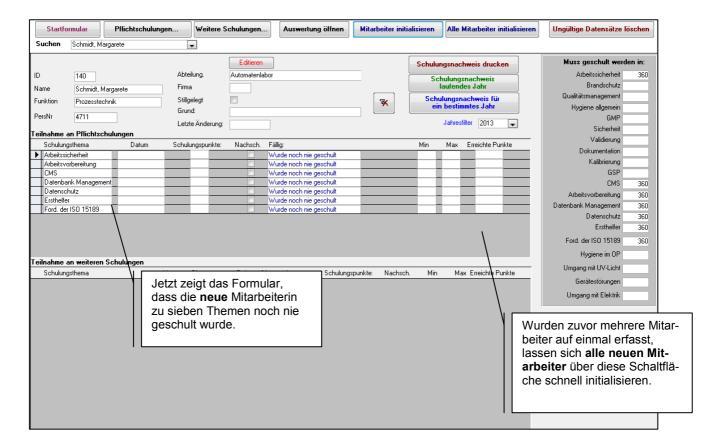
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6



Über die Abteilungszugehörigkeit und die hinterlegte Schulungsmatrix "weiß" die Datenbank, in welchen Themen der neue Mitarbeiter geschult werden muss.

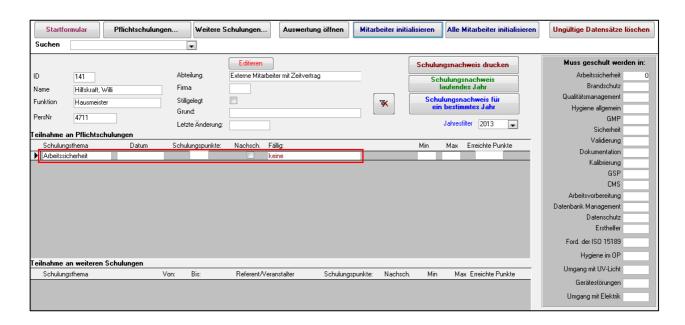
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Nach einem Klick auf die Schaltfläche "Mitarbeiter initialisieren" werden automatisch die für diesen Mitarbeiter fälligen Schulungen ermittelt:



Da die Mitarbeiterin neu erfasst wurde, zeigt das Formular, dass Frau Schmidt in den sieben Themen Arbeitssicherheit, Arbeitsvorbereitung, CMS, Datenbank Management, Datenschutz, Ersthelfer, Ford. der ISO 15189 etc. geschult werden muss und natürlich zu diesem Zeitpunkt noch nie geschult wurde.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6



Auch Mitarbeiter, für die keine Pflichtschulungen existieren, wie hier zum Beispiel für einen externen Mitarbeiter mit Zeitvertrag, müssen initialisiert werden. Dies ist notwendig, damit die Auswertung der Pflichtschulungen korrekte Ergebnisse liefert.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

4 Schulungen anlegen

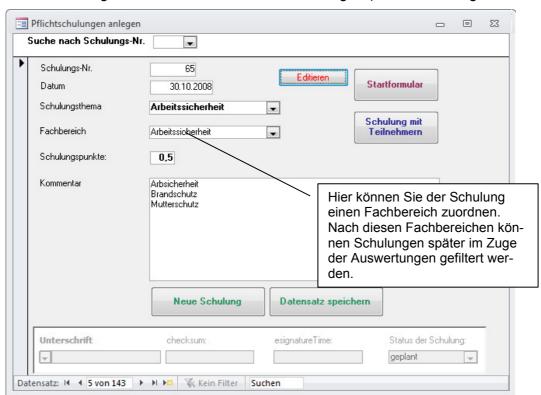
4.1 Pflichtschulungen

Es gibt zwei Möglichkeiten, zu welchem Zeitpunkt, Sie die Schulungen in der Datenbank anlegen:

- ✓ Vor der Veranstaltung mit den eingeladenen Teilnehmern → diese Vorgehensweise kann dazu führen, dass Sie nachträglich Korrekturen vornehmen müssen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, über den Schalter Unterschriftenliste eine Teilnehmerliste zu generieren, die als Unterschriftenliste verwendet und zur Kontrolle an Sie zurückgegeben werden kann.
- ✓ Nach der Veranstaltung → in diesem Fall sollten Sie ein eigenes Formblatt für die Unterschriften der Teilnehmer vorbereiten, das Ihnen dann als Grundlage für die Eingaben in der Datenbank dient.

Da der Verwalter der Datenbank in der Regel die Schulungsinhalte vorher nicht kennt, empfiehlt sich der zweite Weg. Nutzen Sie zur Dokumentation ein entsprechendes Formblatt "Schulungsprotokoll", auf dem der Referent auch die Schulungsinhalte einträgt und die Teilnehmer unterschreiben lässt. Mit Hilfe dieses Formblatts pflegen Sie dann die Daten in die Datenbank, wie hier beschrieben, ein:

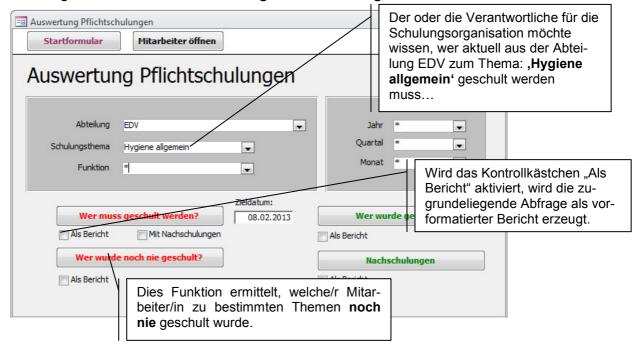
Klicken Sie im Startformular auf *Pflichtschulungen anlegen* und dann *Editieren* → geben Sie für jede Veranstaltung alle erforderlichen Daten ein. Im Kommentarfeld können Sie Inhalte der Schulung oder andere Besonderheiten eintragen (siehe Abbildung nächste Seite).



Jetzt stellt sich die Frage: Wer muss überhaupt zum jetzigen Zeitpunkt zu einem bestimmten Thema geschult werden?

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

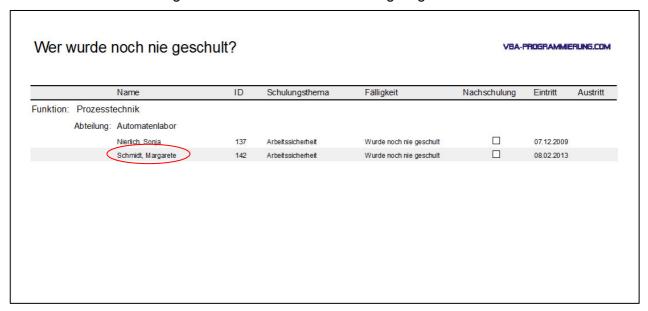
Antwort gibt das Formular "Auswertung Pflichtschulungen":



Ein Klick auf die Schaltfläche "Wer wurde noch nie geschult?" liefert bei der oben dargestellten Einstellung folgendes Ergebnis:



Hier taucht auch unsere eben neu erfasste Mitarbeiterin **Margarete Schmidt** auf, die natürlich zum diesem Themengebiet noch nie an einer Schulung teilgenommen hat.



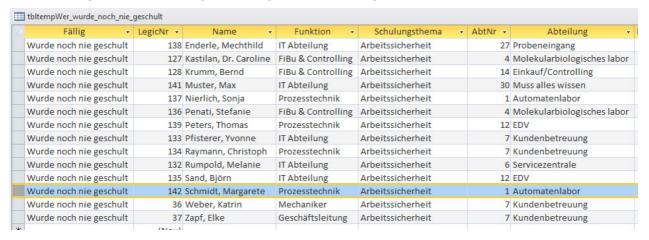
Wurde im *Formular Auswertungen Pflichtschulungen* das Kontrollkästen *Als Bericht* aktiviert, erzeugt das Programm einen formatierten Bericht mit denselben Daten:

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Die Auswertungsfunktion "Wer muss geschult werden?" ermittelt lediglich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, bei denen eine Wiederholungschulung fällig ist. Wird das Kontrollkästen Mit Nachschulungen aktiviert, werden auch die Mitarbeiter ausgegeben, bei denen eine Nachschulung ansteht.

Möchten Sie diejenigen Mitarbeiter ermitteln, die zu bestimmten Themen noch gar nicht geschult worden sind, bei denen also eine **Initialschulung** erfolgen muss, dann benutzen Sie bitte die Funktion **Wer wurde noch nie geschult?**

Diese Abfrage liefert dann folgendes Ergebnis als Abfrage:



...oder wenn das Kontrollkästen Als Bericht aktiviert ist, folgenden Bericht:

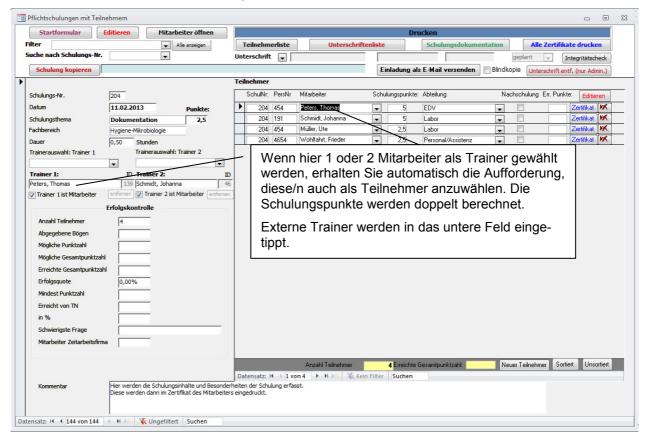


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Nachdem klar ist, welche Mitarbeiter zu einem bestimmten Thema geschult werden müssen, kann die Schulungsplanung beginnen (Siehe hierzu auch Punkt 4.1).

Nachdem die Schulung durchgeführt wurde und die Ergebnisse vorliegen werden die Informationen mit Hilfe des Formulars *Pflichtschulungen mit Teilnehmern* erfasst.

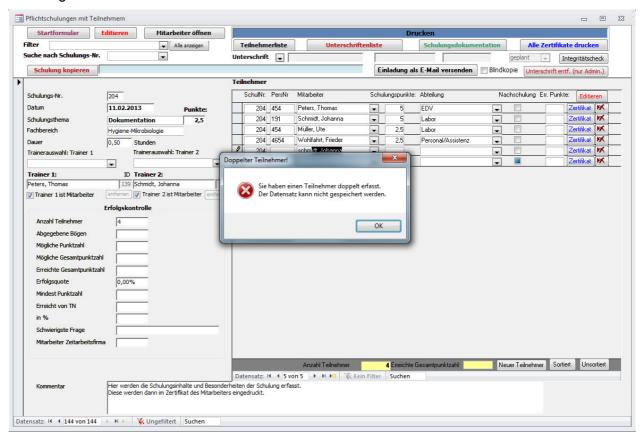
In diesem Formular tragen Sie die Dauer der Schulung, sowie den oder die Trainer ein. Im rechten Bereich wählen Sie über die Listenfelder alle Mitarbeiter an, die die Veranstaltung besucht haben. Es geht am schnellsten, wenn Sie jeweils die Anfangsbuchstaben des Namens eintippen und dann den richtigen Namen in der Liste anklicken.



Mit Hilfe dieser Schaltfläche Michael können Schulungsteilnehmer wieder aus der Liste entfernt werden.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

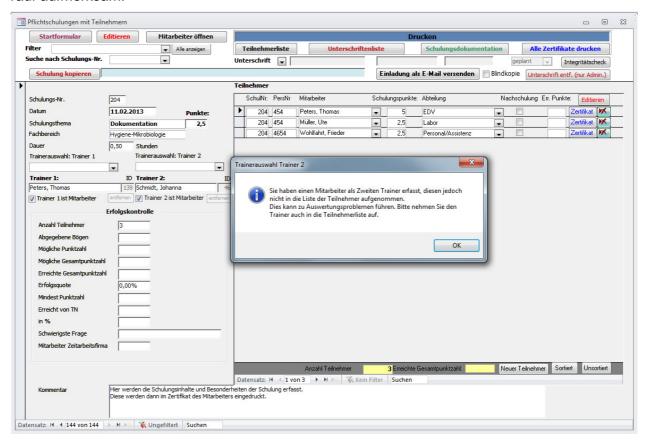
Wir ein Mitarbeiter versehentlich doppelt erfasst, "merkt" das die Anwendung und macht auf den Eingabefehler aufmerksam:



Damit die DB die Schulungsnachweise korrekt ausgeben kann, müssen die Trainer, sofern es sich um Mitarbeiter des Unternehmens handelt, auch als Teilnehmer erfasst werden. Mitarbeiter, die bei einer Schulung als Referent aufgetreten sind, erhalten **doppelte Schulungspunkte**.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Wurde ein Mitarbeiter, der als Referent die Schulung geleitet hat, versehentlich nicht in die Liste der Teilnehmer aufgenommen, erkennt die DB auch das und macht den Benutzer darauf aufmerksam:



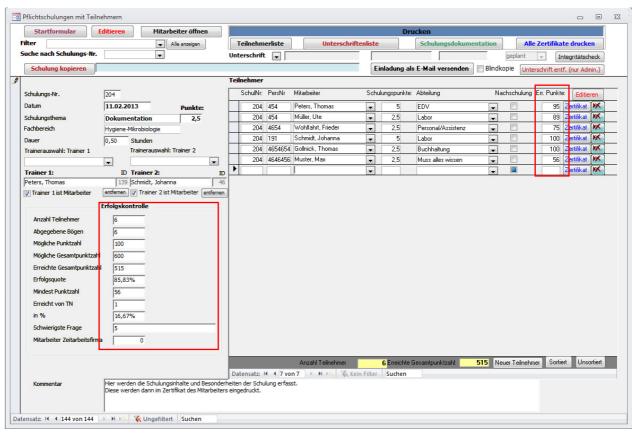
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Geben Sie das Gesamtergebnis von Erfolgskontrollen bitte im linken unteren Bereich der Maske ein. Die Punkte, die die einzelnen Mitarbeiter bei der Erfolgskontrolle erzielt haben, werden im Feld *Err. Punkte* bei jedem Mitarbeiter eingegeben. Die mögliche Gesamtpunktzahl und die Erfolgsquote werden vom Programm automatisch errechnet.

Bei den Mitarbeitern, die die Sollpunktzahl bei der Erfolgskontrolle nicht erreicht haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Nachschulung*. Dieses sorgt dafür, dass die Schulung als noch nicht besucht gilt, d. h. das Zeitintervall für die Pflichtschulung beginnt nicht neu zu laufen.

Nachschulungen können im Auswertungsbereich der DB gesondert ermittelt werden.

Hier ein Beispiel für ein vollständig ausgefülltes Schulungsformular mit allen Eingaben für die Erfolgskontrolle:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Ein Klick auf **Schulungsdokumentation** erstellt automatisiert einen Bericht mit allen Informationen zu dieser Schulung:

Datum	11.02.2013	3	Mögl	iche Punktzahl		100
Schulungs ID	204		Mögl	. Ges amtpunk tza	hl	600
Schulungs thema	Dokuments	ation	Err. 0	3esamtpunktzah	Į.	515
Dauer	0,50		Erfol	gs quote		85,83%
Anzahl Teilnehmer	6		Mind	es tounktzahl		56
Abgegebene Bögen	6			cht Von TN		1
Kommentar	Hier werde	n die Schulungsinhalte un	d in %			16,67%
	Besonderh	eiten der Schulung erfass Jen dann im Zertifikat des	t .	der Schulung:		eplant
	Mitarbeiters	s eingedruckt	Train		Peters.	
			Train		Schmidt, J	
Schwierigste Frage	5					
Schulungsteilne	hmer					
Name	Funktion	Abteilung Schu	lungspunkt	te Nachsch. E	rr. Punkte	
Golinick, Thomas	AV und Disposition	-	2,5		100	
Müller, Üte	Qualitätssicherung		2,5		89	
Muster, Max Peters, Thomas	IT Abte llung Prozes ste chnik	Muss alles wissen EDV	2,5 5.0		56 95	
Schmidt, Johanna	Produktions-	Labor	5,0		100	
Wohlfahrt, Frieder	Ingenieur IT Abtellung	Personal/Assistenz	2.5		75	

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Wurde die Schulung **vor** der Durchführung in der Schulungsdatenbank erfasst, lassen sich eine Teilnehmer- und eine Unterschriftenliste per Knopfdruck erzeugen und ausdrucken. Diese Listen werden vom Trainer zur Schulung mitgenommen und die Unterschriftenliste wird von den Teilnehmern unterschrieben.

Die Teilnehmerliste zur oben angelegten Schulung...

	Pflic	htschulungen mit 1	eilnehr	nern	
chulungs	ID: 204 Thema: Dok	cumentation		Datum	11.02.2013
ers.Nr.	Name	Abteilung	Punkte	Eintritt	Funktion
4654	Gollnick, Thomas	Buchhaltung	100	11.02.2013	AV und Disposition
454	Müller, Ute	Labor	89	11.02.2013	Qualitätssicherung
464	Muster, Max	Muss alles wissen	56		IT Abteilung
454	Peters, Thomas	EDV	95	12.08.2010	Prozesste chnik
191	Schmidt, Johanna	Labor	100	01.01.2007	Produktions- Ingenieur
4654	Wohlfahrt, Frieder	Personal/Assistenz	75	11.02.2013	IT Abteilung

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

...und die Unterschriftenliste:

Unterschriftenliste Pflichtschulungen

VBA-PROGRAMMERUNGCOM

Datum 11.02.2013 Trainer: Peters, Thomas Schulungs ID 204 Trainer 2: Schmidt, Johanna Schulungs thema Dokumentation Status der Schulung: geplant

Dauer 0,50

Kommentar Hier werden die Schulungs inhalte und Besonderheiten der Schulung erfasst.

Diese werden dann im Zertifikat des Mitarbeiters eingedruckt.

Schulungsteilnehmer

Name	Funktion	Abteilung	Unterschrift
Gollnick, Thomas	AV und Disposition	Buchhaltung	
Müller, Ute	Qualitätssicherung	Labor	
Muster, Max	IT Abteilung	Muss alles wissen	
Peters, Thomas	Prozesstechnik	EDV	
Schmidt, Johanna	Produktions- Ingenieur	Labor	
Wohlfahrt, Frieder	IT Abteilung	Personal/Assistenz	(V————————————————————————————————————

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Neu in der Version 3.6 bzw. 4.0 ist die Möglichkeit, Einladungen zur Schulung per E-Mail an die Teilnehmer zu versenden:



Voraussetzung ist, dass auf dem jeweiligen PC MS Outlook installiert und geöffnet ist.

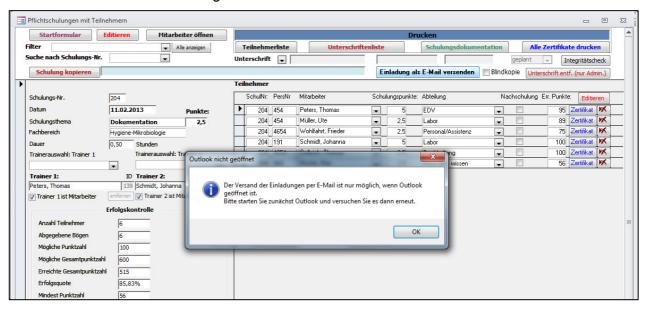
Ein Klick auf die Schaltfläche *Einladung als E-Mail* versenden öffnet ein E-Mail-Formular mit den Daten zur Schulung, die in der Schulungsdatenbank erfasst worden sind. Die Teilnehmer werden ins Adressfeld wahlweise als Hauptadressaten oder als Blindkopie (Kontrollkästchen *Blindkopie*) übernommen:



Ist für einen Mitarbeiter keine Mailadresse erfasst, wird dieser Mitarbeiter auch nicht in den Verteiler übernommen.

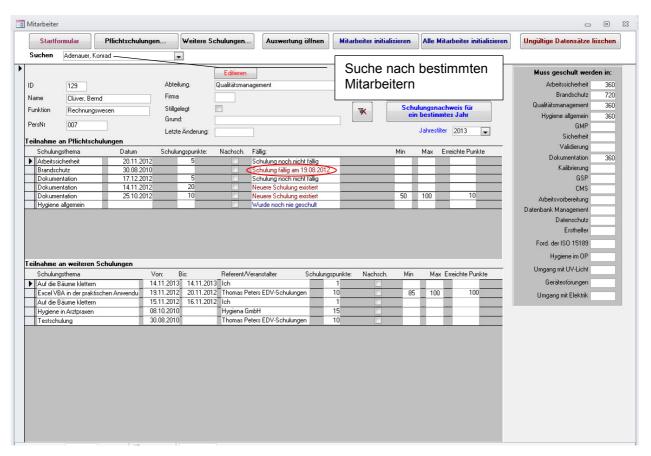
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Ist MS Outlook auf dem PC des Users nicht geöffnet bzw. nicht installiert, erfolgt ein entsprechender Hinweis durch das Programm:

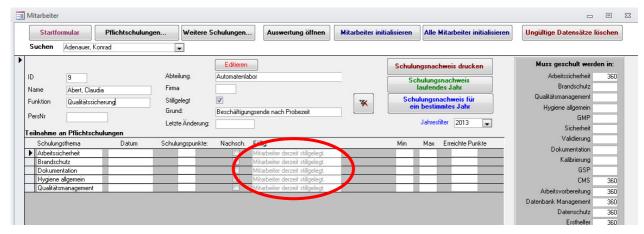


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Wenn Sie auf die Schaltfläche *Mitarbeiter öffnen* anklicken bzw. auf *Mitarbeiter mit Schulungen* im *Startformular*, können Sie jeden Mitarbeiter individuell mit allen besuchten Schulungen betrachten und den Status der Pflichtschulungen prüfen....



Ein Blick auf die Daten eines Mitarbeiters zeigt beispielsweise, dass für ihn eine Schulung zum Thema Brandschutz seit dem 19.08.2012 fällig ist.

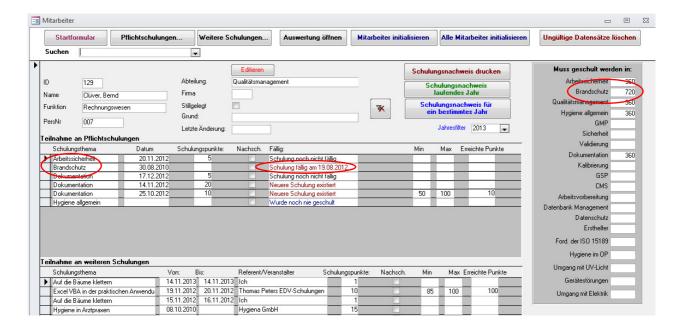


Eine andere Mitarbeiterin fällt derzeit aus der Schulungsplanung der Pflichtschulungen heraus: Sie wurde als "stillgelegt" vermerkt und bei der Ermittlung des Schulungsbedarfs wird sie von der Datenbank deshalb derzeit nicht berücksichtigt.

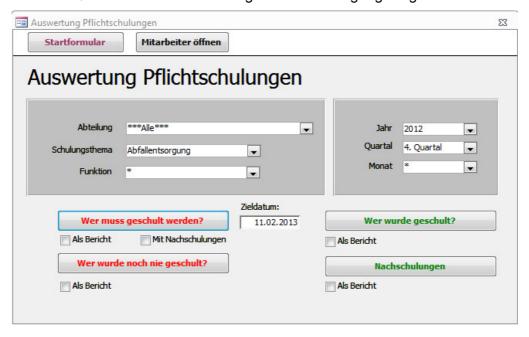
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Am **11. Februar 2013** zeigen die Daten von Herrn Clüver beispielsweise, dass für ihn seit dem 19. August 2012 eine neue Schulung in "Brandschutz" fällig ist, also genau 720 Tage nach seiner letzten Schulung vom 30. August 2010. Diese Informationen ermittelt das Programm zu jedem Zeitpunkt vollautomatisch.

Die Fälligkeitsermittlung bezieht sich immer auf die jeweils neueste Schulung – ältere Schulungen werde mit dem Vermerk "**Neuere Schulung existiert**" versehen.

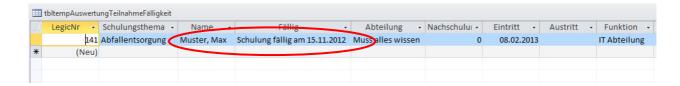


Das Formular *Auswertung Pflichtschulungen* ermittelt am selben Tag alle Mitarbeiter, für die im 4. Quartal 2012 eine Schulung in Abfallentsorgung fällig ist...



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

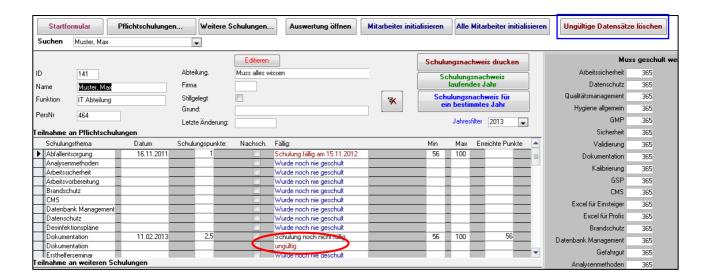
... und liefert folgendes Ergebnis:



Auch hier taucht der Mitarbeiter Muster im Ergebnis auf – die nächste Schulung in Datenschutz kann in die Planung gehen...

Wenn Sie Schulungen erfasst haben für Mitarbeiter, die noch nie geschult wurden, entstehen durch die Fälligkeitsauswertung für diese Themen im Formular Mitarbeiter mit Schulungen ungültige Datensätze.

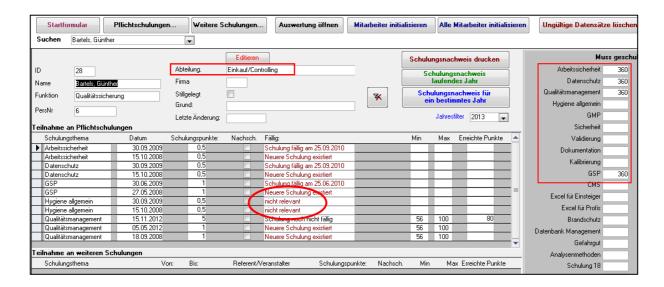
Diese Datensätze können für alle Mitarbeiter schnell mit Hilfe der Schaltfläche *Ungültige Datensätze löschen* entfernen.



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Wechselt ein Mitarbeiter die Abteilung, gelten für ihn ab diesem Moment andere Pflichtschulungen. Dieser Mitarbeiter hatte beispielsweise in seiner früheren Abteilung Pflichtschulungen zum Thema "Hygiene allgemein".

Nach dem Wechsel in die Abteilung "Einkauf/Controlling' muss er in den Themen 'Arbeitssicherheit, Datenschutz, Qualitätsmanagement und GSP geschult werden. Die Datenbank gibt für die früheren Pflichtthemen in der Spalte "Fällig" jetzt *nicht relevant* aus. Dadurch wird dieser Mitarbeiter bei der Fälligkeitsermittlung für diese Themen nicht mehr berücksichtigt. Bereits erfasste Schulungen, die sich auf die frühere Abteilungszugehörigkeit beziehen, bleiben selbstverständlich erhalten.



Auch Mitarbeiter, für die im Unternehmen keine Pflichtschulungen erforderlich sind - beispielsweise Hilfskräfte, Praktikanten und Zeitarbeitskräfte, können in der Schulungsdatenbank eingepflegt werden. Dies kann sinnvoll sein, um z.B. "Weitere Schulungen" für diese Mitarbeiter verwalten zu können.

Für diese Mitarbeiter muss in der Schulungsmatrix eine Gruppe angelegt werden...

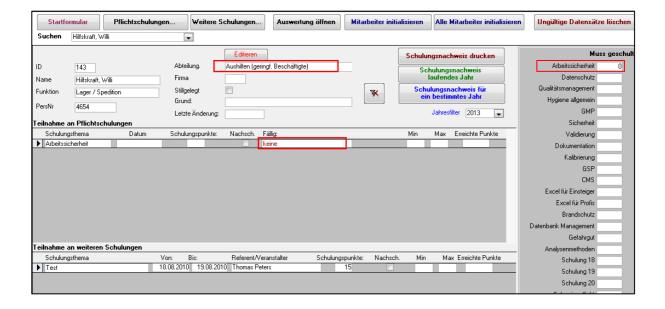
027 Probeneingang	360	360	360	360				
028 Buchhaltung	360	360	360					
029 Aushilfen (geringf, Beschäftig	0							

...wie hier im Beispiel die Gruppe "Aushilfen (geringf. Beschäftigte)".

Für diese Abteilungen bzw. Gruppen **muss** in der Schulungsmatrix in der ersten Spalte der Wert 0 erfasst werden. Dies ist **zwingend** erforderlich, damit es bei der Auswertung der Pflichtschulungen nicht zu einem Fehler kommt.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

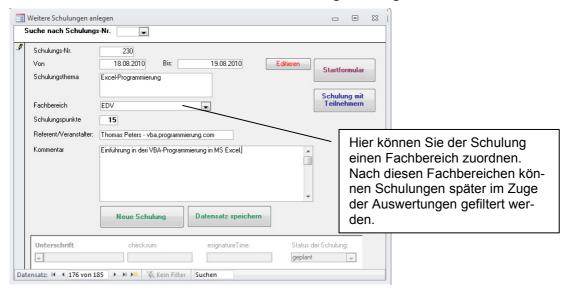
In der Maske 'Mitarbeiter mit Schulungen' wird für solche Mitarbeiter in der Spalte 'Fällig' der Wert 'keine' ausgegeben. Bei der Auswertung der Pflichtschulungen bleiben diese Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unberücksichtigt.



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

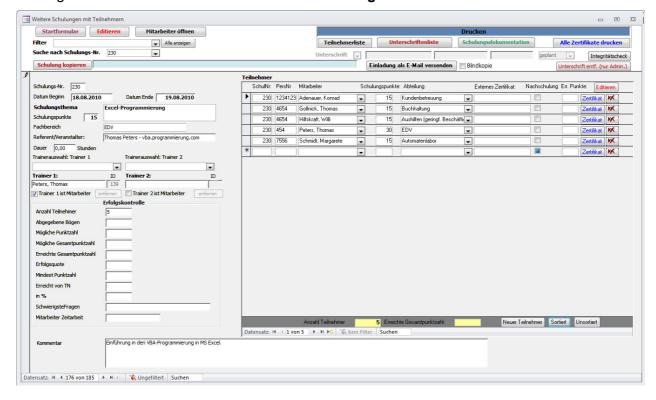
4.2 Weitere Schulungen

Unter "weiteren Schulungen" werden alle Mitarbeiterschulungen erfasst, die sich nicht aus der Schulungsmatrix ergeben und für die auch kein Schulungsintervall existiert. Klicken Sie im Startformular auf den Button *Weitere Schulungen anlegen → Editieren*....



Der Erfassung weiterer Schulungen entspricht im Wesentlichen der Erfassung von Pflichtschulungen. Da sich solche Schulungen auch über mehrere Tage erstrecken können, sind hier zwei Datumsfelder integriert (Anfangsdatum und Enddatum der Schulung).

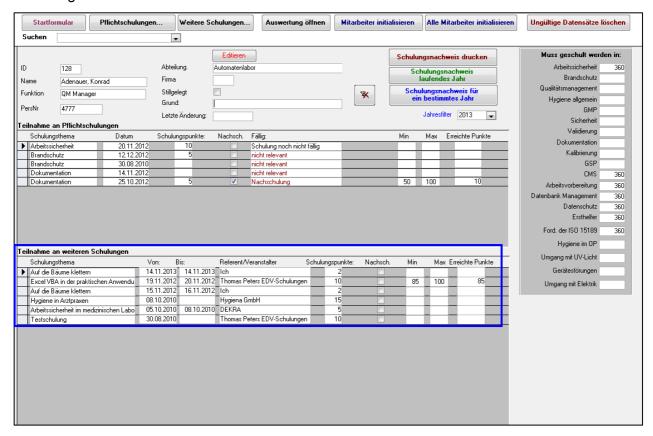
Nach der Erfassung von Schulungsthema, Fachbereich, Schulungspunkten, Referent / Veranstalter und ggfs. den Inhalten der Schulung im Feld Kommentar, erfolgt die Weiterverarbeitung über einen Klick auf die Schaltfläche **Schulung mit Teilnehmern**.



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Diese Maske entspricht dem Formular zur Erfassung von Pflichtschulungen und wird von daher hier nicht weiter erläutert.

Auch von hier gelangen sie über die Schaltfläche Mitarbeiter öffnen zum Formular Mitarbeiter mit Schulungen, die neben der Übersicht über die Pflichtschulungen auch alle weiteren Schulungen des Mitarbeiters auflistet:



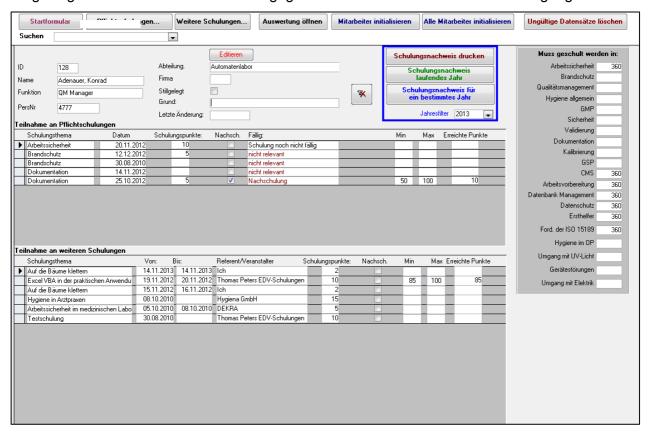
Im unteren Bereich werden die "weiteren Schulungen" des Mitarbeiters aufgelistet.

Dokumentation Schulungsnachweis "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Jahresfilter für den

5 Schulungsnachweise drucken

Die Schulungsnachweise werden im Formular *Mitarbeiter mit Schulungen* für den jeweils angezeigten Mitarbeiter als Bericht ausgegeben. Drei Varianten stehen zur Verfügung



Schulungsnachweis drucken	druckt den Nachweis für das laufende und die beiden zurückliegenden Kalenderjahre
Schulungsnachweis laufendes Jahr	druckt den Nachweis für das aktuelle Kalenderjahr – auch die Referenteninformationen werden entsprechend gefiltert
Schulungsnachweis für ein bestimmtes Jahr	druckt den Nachweis für das Jahr, das Sie im Listenfeld darunter auswählen - auch die Referenteninformationen werden entsprechend gefiltert

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6



Hier eine Darstellung des oberen Teils dieses Berichts:

Dieser Teil enthält zum einen die Auswertung der Schulungspunkte und die Information, bei welchen Schulungsthemen der Mitarbeiter selbst als Referent tätig war.

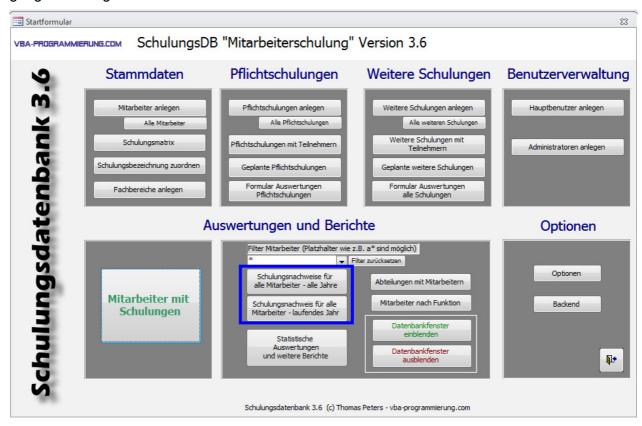
Die Schulungspunkte werden für das aktuelle Jahr ausgewertet und mit dem jährlichen Sollwert verglichen. Außerdem erfolgt eine Betrachtung der letzten drei Jahre, um auch dem Umstand gerecht zu werden, dass die Schulungshäufigkeit von Jahr zu Jahr differieren kann. Bei diesem Schulungskonzept ist es das Ziel, dass jeder Mitarbeiter beim Saldo über drei Jahre möglichst einen positiven Wert erreichen sollte.

Im unteren Teil des Schulungsnachweises werden die Schulungen, an denen der betreffende Mitarbeiter teilgenommen hat, gelistet:

Schulungsthema	Referent/Veranstalter	Vom:	Bis:	Punkte
Dokumentation	intern	09.03.09		2,5
CMS	intern	04.03.09		5,0
Arbeitssicherheit	intern	27.02.09		5,0
Qualitätsmanagement	DEKRA	14.01.09	16.01.09	12,0
Hygiene allgemein	intern	09.10.08		3,5
Qualitäts-management	intern	27.03.08		5,0
Datenschutz	intern	05.03.08		20,0
Arbeitssicherheit	intern	23.02.08		5,0
Dokumentation	intern	10.01.08		10,0

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

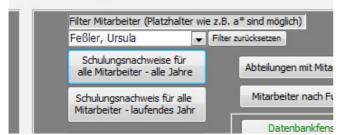
Außer der Möglichkeit, Schulungsnachweise für bestimmte Mitarbeiter zu drucken, bietet die Datenbank auch die Funktion, die Schulungsnachweise für alle Mitarbeiter in einem Durchgang zu erzeugen:



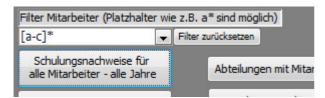
Auch hier besteht die Möglichkeit, die Schulungsnachweise mit **allen** Schulungen zu drucken oder den Ausdruck auf die Schulungen **des laufenden Jahres** zu beschränken.

Bitte beachten Sie, dass der Ausdruck aller Schulungsnachweise abhängig von der Anzahl der erfassten Mitarbeiter und Schulungen mehrere Minuten dauern kann. Von daher empfiehlt es sich, die neue Filterfunktion in der Schulungsdatenbank 3.6 einzusetzen:

Auswertungen und Berichte



Der Filter ermöglicht es, die Schulungsnachweise für einen bestimmten Mitarbeiter zu drucken oder über definierte Filterausdrücke eine Auswahl an Nachweisen zu generieren.

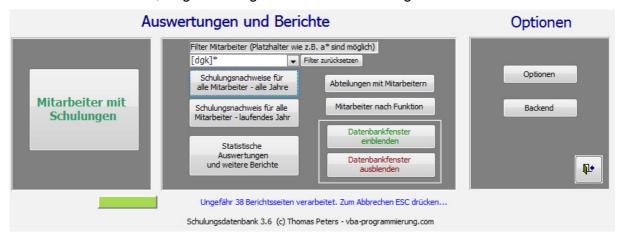


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Möglich sind beispielweise folgende Ausdrücke:

a*	Alle Mitarbeiter, deren Nachname mit a beginnt
[a-c]*	Alle Mitarbeiter, deren Nachname mit a, b oder c beginnt
[dgk]*	Alle Mitarbeiter, deren Nachname mit d, g oder k beginnt

Da das Erzeugen der Schulungsnachweise infolge der Berechnung der Schulungspunkte sehr rechenintensiv ist, zeigt das Programm den Verarbeitungsfortschritt im Startformular an:

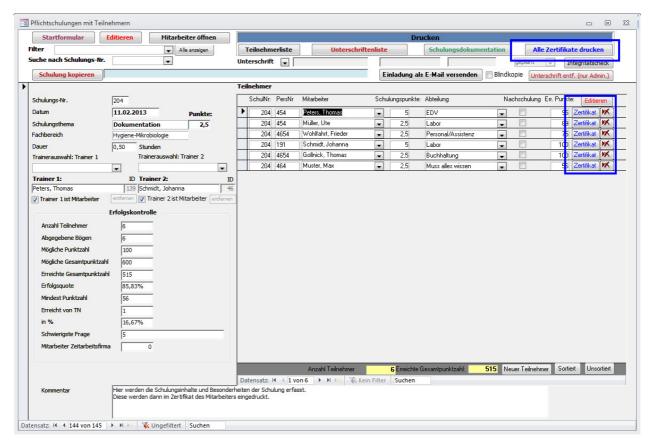


Mit ESC kann die Verarbeitung ggfs. abgebrochen werden.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

6 Zertifikate drucken

Sie können für einzelne oder für alle Teilnehmer Zertifikate für jede Schulung ausdrucken:



Teilnehmer, bei denen **Nachschulung** aktiviert wurde, weil die Sollpunktzahl der Erfolgskontrolle nicht erreicht wurde, erhalten kein Zertifikat.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Hier ein Beispiel für ein solches Zertifikat:

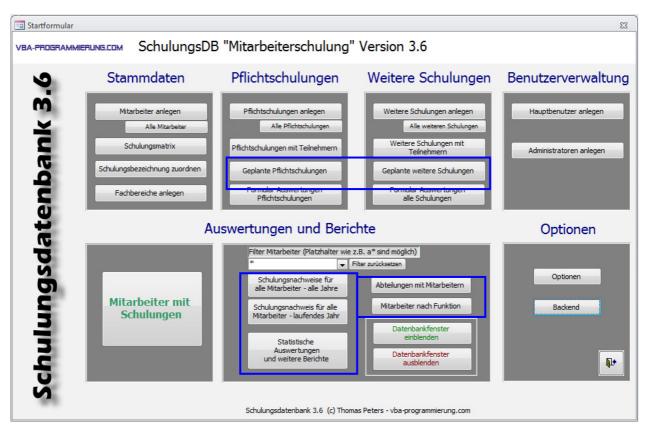


Im Zertifikat werden Schulungsthema und die Inhalte ausgedruckt. War der betreffende Mitarbeiter bei der Schulung Referent, wird dies vom Programm automatisch berücksichtigt und in das Zertifikat eingedruckt.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

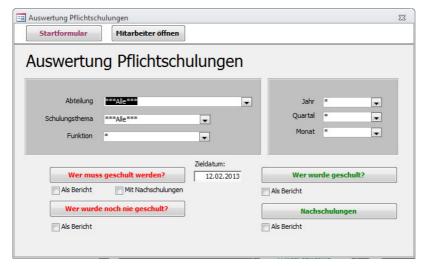
7 Auswertungen

Im Startformular befinden sich im unteren Bereich einige Schaltflächen für Auswertungen.



7.1 Auswertung Pflichtschulungen

Befassen wir uns zunächst mit der Auswertung der Pflicht- und weiteren Schulungen. Erstere werden über den Button *Formular Auswertungen Pflichtschulungen* gesteuert:



Im oberen Bereich finden Sie einige DropDown-Elemente, mit denen die Ausgabe der Daten gefiltert werden kann. Da insbesondere die Auswertung der Daten im Hinblick auf die Fragen: "Wer muss geschult werden?" oder "Wer wurde noch nie geschult?" einige Zeit dauern kann, empfiehlt es sich, bei diesen Auswertungen immer einen Filter nach Abteilung und/oder Schulungsthema zu setzen.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Alle Auswertungen können zusätzlich gezielt nach Jahr, Quartal und Monat gefiltert werden. Ohne Aktivierung des Kontrollkästchens "*Als Bericht*" werden die Daten in Tabellenform ausgegeben und können z.B. nach Excel exportiert werden. Hier ein Beispiel:



Diese Abfrage bringt die Information, wer zum **gegenwärtigen** Zeitpunkt geschult werden muss. Die Abfrage ist ungefiltert. Als Bericht sieht das Ganze dann so aus:

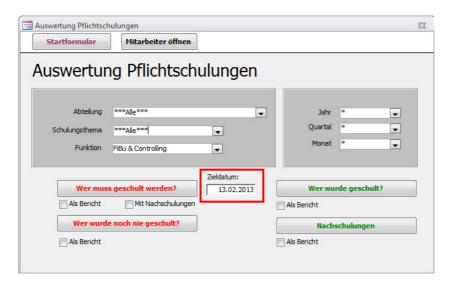


Wie Sie sehen können, wird im Kopf des Reports auch der Zeitfilter ausgegeben. Ein "*" bei Jahr, Quartal und Monat bedeutet, dass hier kein Filter aktiviert war.

Wurde das Kontrollkästchen "*mit Nachschulungen*" gesetzt, werden die fälligen Nachschulungen mit ausgegeben:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6



7.2 Pflichtschulungen können jetzt prospektiv ausgewertet werden!

Durch die Eingabe in das Feld "**Zieldatum**" kann die Fälligkeit von Schulungen zu jedem beliebigen, in der Zukunft liegenden Datum, ermittelt und als Tabelle oder Report ausgegeben werden. Der Auswertungszeitraum umfasst stets die Zeit zwischen heute und dem eingegebenen Zieldatum. Selbstverständlich kann dieser Zeitraum durch den Quartals- oder Monatsfilter weiter eingeschränkt werden.

Bedingt durch den **rechenintensiven Algorithmus** zur Ermittlung der Auswertungen "**Wer muss geschult werden?"** oder "**Wer wurde noch nie geschult?"** wird beim Klick auf den entsprechenden Button immer folgender Hinweis angezeigt:

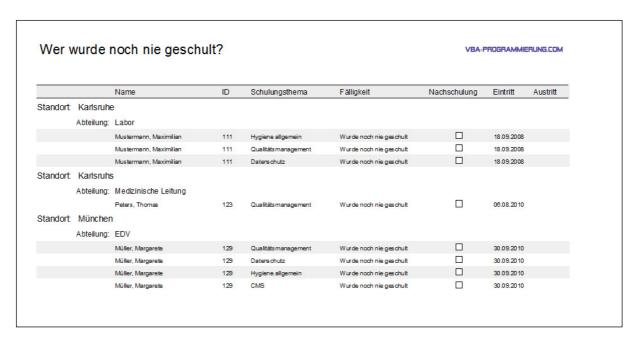


Sie können hier durch einen Klick auf "Nein" die Auswertung abbrechen und dann die passenden Filter setzen. Der Fortschritt der Auswertung wird im Formular unten durch einen grünen Balken angezeigt.



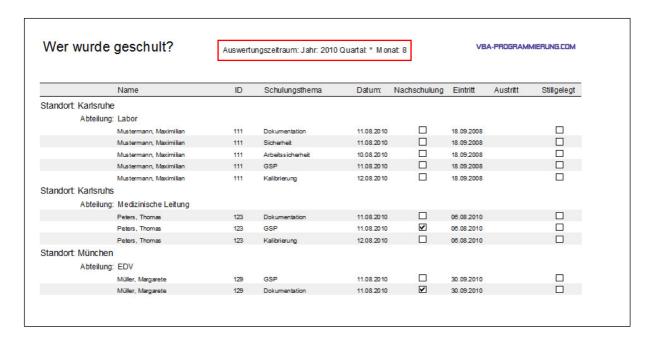
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Die Ausgabe der Daten "Wer wurde noch nie geschult?" würde als Bericht dann folgendermaßen aussehen:



Ein Datumsfilter erübrigt sich bei dieser Auswertung.

Der Button "Wer wurde geschult?" beantwortet genau diese Frage:



Die Daten sind hier auf das Jahr 2010 und den Monat August gefiltert.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Möchten Sie nur die Nachschulungen drucken, erledigt das der Button Nachschulungen:



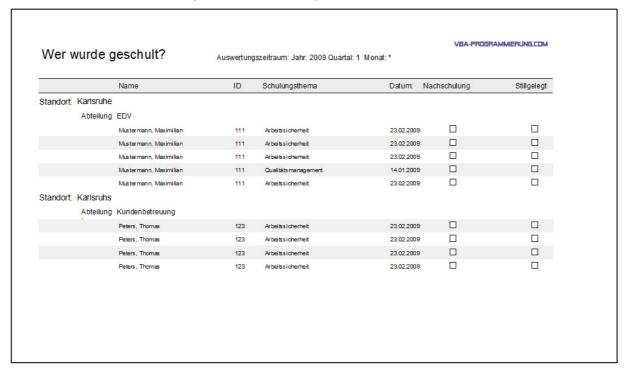
7.3 Auswertung Alle Schulungen

Das **Formular Auswertung alle Schulungen** ermöglicht die Ausgabe **aller** erfolgten Schulungen und fasst damit die Pflichtschulungen und die weiteren Schulungen zusammen:



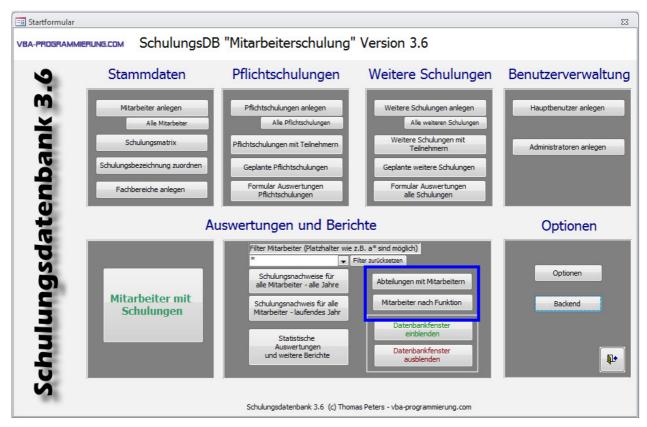
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Hier ein Beispiel für die Ausgabe aller Schulungen im 1. Quartal 2009



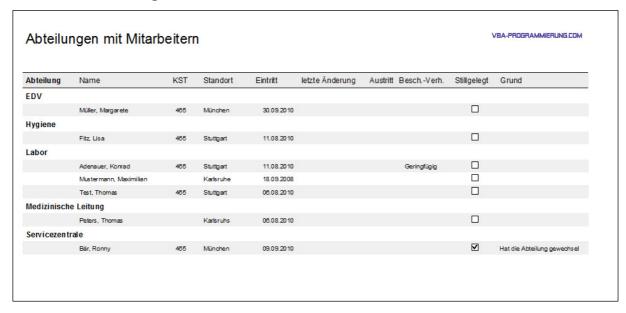
Über den Button *Nachschulungen* können auch hier die Nachschulungen gesondert ausgegeben werden.

7.4 Weitere Berichte...



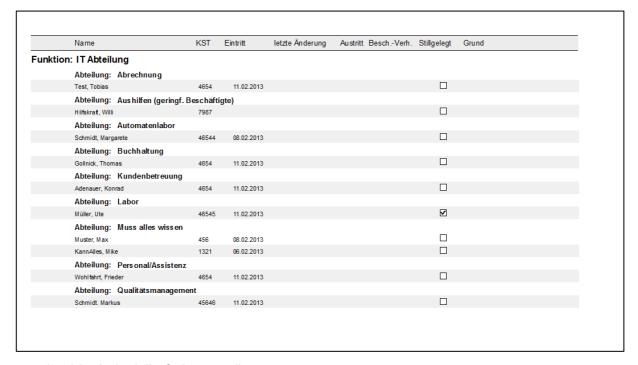
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

7.4.1 Abteilungen mit Mitarbeitern:



und...

7.4.2 Mitarbeiter nach Funktion:

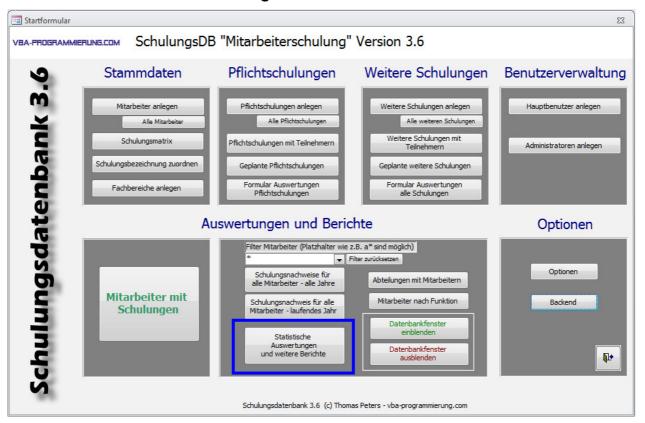


...seien hier beispielhaft dargestellt.

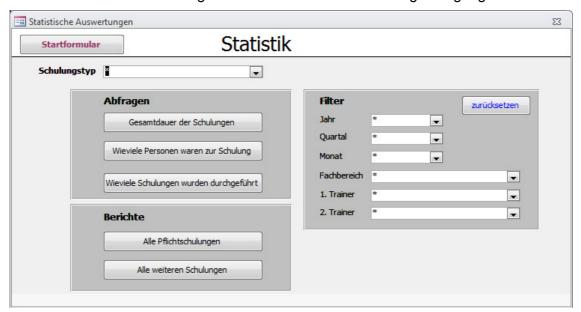
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Weitere Auswertungen ermöglicht das Formular

7.4.3 Statistische Auswertungen und weitere Berichte:



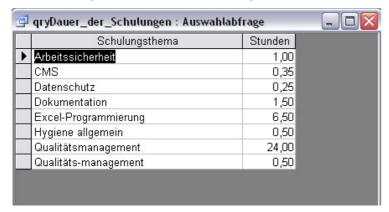
Dieses Formular macht eine ganze Reihe weiterer Auswertungen zugänglich:



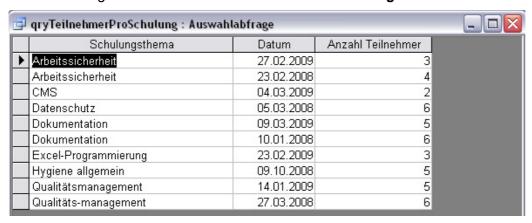
Im rechten Bereich befinden sich auch hier einige DropDown-Elemente, mit denen die Auswertungen gefiltert werden können. Für den Bereich der Abfragen sind die Filter nach Jahr, Quartal und Monat wirksam.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Diese Abfragen beantworten die Frage nach der Gesamtdauer der Schulungen:



...und die Frage Wie viele Personen waren zur Schulung:



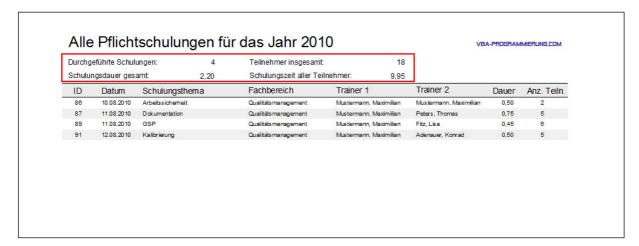
....und Wie viele Schulungen wurden insgesamt durchgeführt:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

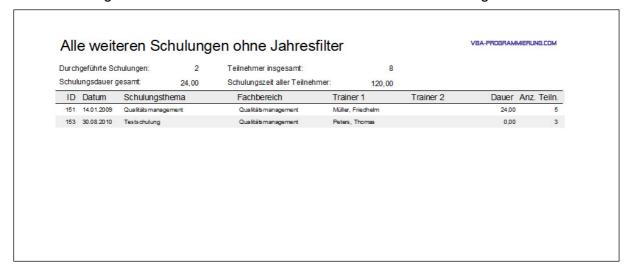
Im Bereich **Berichte** können Pflicht- und weitere Schulungen nach Jahr, Fachbereich, Trainer 1 und Trainer 2 gefiltert ausgegeben werden:





Der Kopfbereich des Berichts wertet die gefilterten Daten nach durchgeführten Schulungen, Teilnehmern insgesamt, Schulungsdauer insgesamt und der Schulungszeit aller Teilnehmer aus.

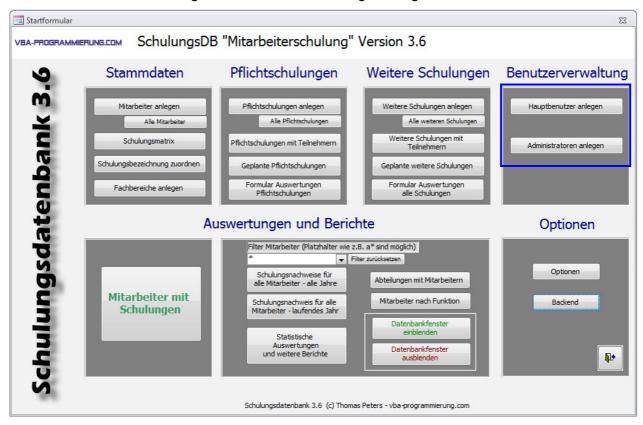
Der Vollständigkeit halber hier noch der Bericht für die weiteren Schulungen:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

8 Benutzerverwaltung

Die Datenbank hat eine integrierte Benutzerverwaltung mit Zugriffsrechten.



Es wird zwischen folgenden Benutzergruppen unterschieden:

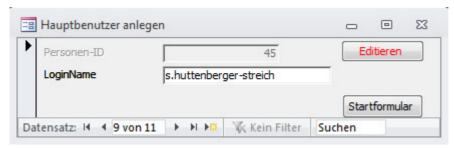
Benutzer	Diese Gruppe darf die ggfs. kennwortgeschützte Anwendung öffnen, lesend auf die Daten zugreifen und Berichte ausdrucken
Hauptbenutzer	Hauptbenutzer müssen in der Tabelle Hauptbenutzer angelegt werden. Diese Gruppe kann Daten lesen, ändern, neu erfassen und teilweise auch löschen.
Administratoren	Diese Gruppe besitzt Rechte, um administratrative Aufgaben zu erledigen. Dazu gehört beispielsweise das Anlegen von Hauptbenutzern und Administratoren, die Verknüpfung des Backends, der Zugriff auf den Dialog <i>Optionen</i> und vor allem die Berechtigung, das Datenbankfenster zu öffnen.
	Administratoren haben, sofern Sie nicht gleichzeitig Hauptbenutzer sind, nur lesenden Zugriff auf die Da- ten.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

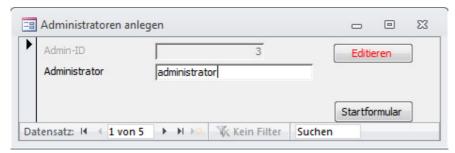
Ausschlaggebend für die Rechte eines Benutzers ist sein Windows-Anmeldename. Datenbankbenutzer, deren Anmeldename weder in der Tabelle Hauptbenutzer, noch in der Tabelle der Admins angelegt sind, haben nur einfache Benutzerrechte, d.h. sie können nur lesend auf die Daten zugreifen.

Um Datenbankbenutzern mehr Rechte zuzuweisen, muss der Windows-Anmeldename dieser Personen in die Tabellen Hauptbenutzer und Administratoren eingegeben werden.

Hierzu dienen die Formulare *Hauptbenutzer anlegen*:



....und Administratoren anlegen:



Mit Hilfe dieser Formulare werden die Daten in den Tabellen Hauptbenutzer und Administratoren gepflegt. Hierzu sind Administratorrechte erforderlich.

Das Programm unterscheidet hier nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.

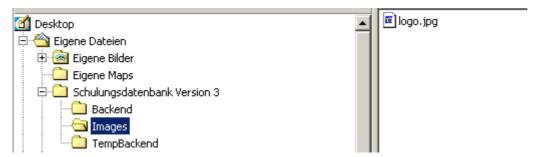
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

9 Optionen

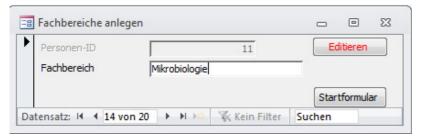
Im Startformular ist unter **Optionen** festgelegt, wie die Datenbank heißt und welches Logo auf allen Berichten eingesetzt wird.



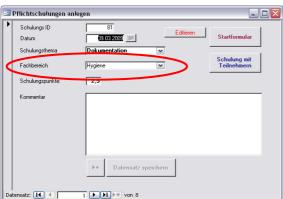
Das Logo muss sich immer in einem Ordner "Images" befinden, der sich als Unterordner im Ordner "Schulungsdatenbank" befindet. Die Logo-Datei muss "logo.jpg" heißen und sollte etwa 300 Pixel breit sein.



Der Vollständigkeit halber sei hier noch das Formular Fachbereiche anlegen erwähnt:

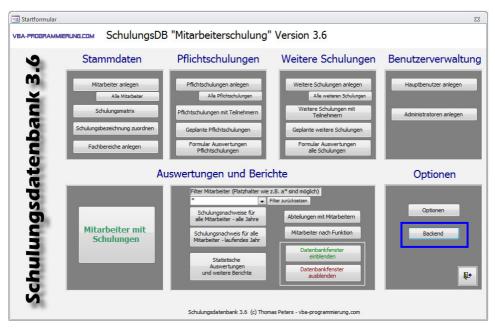


Mit Hilfe dieses Formulars wird die Tabelle Fachbereiche gepflegt. Diese Tabelle ist die Datenquelle für das DropDown-Element *Fachbereich* in den Formularen zum Anlegen von Pflicht- und weiteren Schulungen.



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

10 Frontend/Backend



Die Schulungsdatenbank ist aufgeteilt in zwei Komponenten, in **Frontend** und **Backend**. Man spricht hier auch von einer Client/Server Architektur.

Das Frontend (die Access-Datei heißt je nach Version beispielsweise *Mitarbeiterschulung Version 3.6.accdb*) enthält die Programmlogik, die Benutzermasken (Formulare) und die Berichte (Reports).

Das Backend (Mitarbeiterschulung_BE.accdb) enthält die eigentlichen Daten, also die Tabellen, in denen das gesamte "Wissen" der Datenbank gespeichert ist. Das Frontend enthält Verknüpfungen, die auf die Tabellen im Backend verweisen.

Diese Konstruktion hat viele Vorteile:

Die Backenddatei kann auf ein beliebiges Netzlaufwerk gelegt werden und über die Verknüpfung mit dem Frontend können mehrere Benutzer einfach auf dieselben Daten zugreifen. Updates erfolgen in der Regel im Frontend (außer dem seltenen Fall, dass am Datenmodell etwas geändert werden muss). Dadurch wird die Verteilung von Updates vereinfacht.

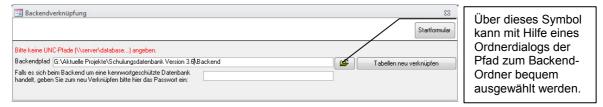
Insgesamt hat die DB folgende Verzeichnisstruktur:



Im Ordner "Schulungsdatenbank Version 3.6" liegt das Frontend. Der Ordner Backend enthält das Backend, also die Access-Datei mit den Tabellen. Dieser Ordner kann, wie bereits erwähnt, auf ein beliebiges Laufwerk oder Netzlaufwerk gelegt werden.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Hat sich der Pfad zum Backend verändert, muss das Frontend neu mit den Tabellen des Backends verknüpft werden. Dies erfolgt in dieser Anwendung mit Hilfe des Formulars **Backendverknüpfung**:



Wurde der Pfad zum Backend-Ordner in der Eingabezeile erfasst, genügt ein Klick auf die Schaltfläche *Tabellen neu verknüpfen*, um das Frontend mit den Daten des Backends zu verknüpfen. Handelt es sich beim Backend um eine kennwortgeschützte Datei (**empfohlen!**), erfassen Sie das Passwort im entsprechenden Eingabefeld.

Zur Datenbank gehören zwei weitere Unterordner, die Ordner *Images* und *TempBackend*. Im Ordner Images muss die Logodatei liegen, die automatisch in alle Berichte eingefügt wird (siehe auch Punkt 9 – *Optionen*).

Der Ordner TempBackend hat die Funktion, dem Frontend ein temporäres Backend zur Verfügung zu stellen für den Fall, dass beim Programmstart das eigentliche Backend nicht zur Verfügung steht. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Pfad seit dem letzten Start geändert hat, oder wenn es Probleme mit dem Netzwerk gibt. Immer dann, wenn sich die Datenbank nicht mit dem Backend verbinden kann, erfolgt eine automatische Verbindung mit dem temporären Backend. Dadurch bleibt die volle Funktionalität der Benutzerverwaltung auch für diesen Fall gesichert und das Frontend kann neu mit dem Backend verknüpft werden.

Tritt dieser Fall ein, werden Sie beim Starten der Anwendung mit folgendem Dialog darauf hingewiesen:



Die Anwendung startet mit einigen Beispieldaten und Sie können wie gewohnt mit Hilfe des Formulars **Backendverknüpfung** das Frontend neu verknüpfen.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

11 Neuerungen ab Version 3.0.2.4 – Automat. Backup

Als neue Funktion in der Version 3.0.2.4 wurde eine automatische Backupfunktion der Schulungsdaten implementiert. Dies sorgt für noch mehr Datensicherheit.

Um diese Funktion zu nutzen, öffnen Sie bitte das Formular "Optionen"...



...und aktivieren das oben markierte Kontrollkästchen.

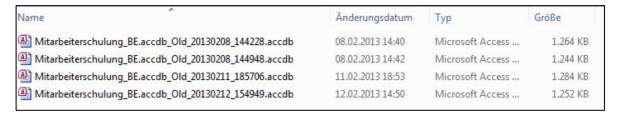
Klicken Sie dann bitte auf Änderungen speichern.

Ist diese Funktion aktiviert, reorganisiert das Programm automatisch das Daten-Backend und speichert eine Sicherungskopie der Daten in den Unterordner des Backends mit Namen **Backup**.

Sollte der Ordner nicht existieren, wird er automatisch angelegt.

Dieser Prozess wird immer dann angestoßen, wenn der letzte Benutzer, der die Schulungsdatenbank geöffnet hat, das Programm schließt.

Die Sicherungskopien werden mit Datum und Uhrzeit versehen, so dass sich notfalls jederzeit der Datenstand zu einem bestimmten Zeitpunkt wiederherstellen lässt.



Sollte dieser Notfall eintreten, kopieren Sie bitte einfach die entsprechende .accdb – Datei in den Ordner *Backend* und benennen Sie um in Mitarbeiterschulung_BE.accdb. Dies ist der **vorgeschriebene Dateiname** für das Backend der Schulungsdatenbank.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

12 Neuerungen ab Version 3.2

12.1 Berichte

In Version 3.2 wurden alle Berichte komplett neu formatiert.

Aus dem Access Standard "Times New Roman, blau" wurde ein "augenfreundliches" Arial. Außerdem wurden Zeilenschattierungen implementiert, die das Lesen der Reports erleichtern.

Hier zwei Beispiele:



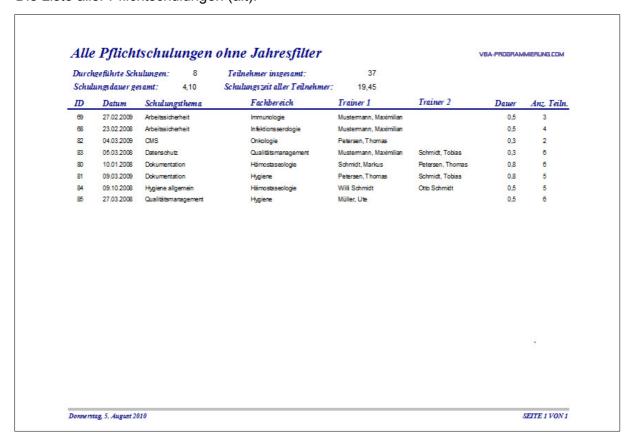
Der Bericht "Wer muss geschult werden" in der alten Formatierung...

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

...und hier in der neuen Version:



Die Liste aller Pflichtschulungen (alt):



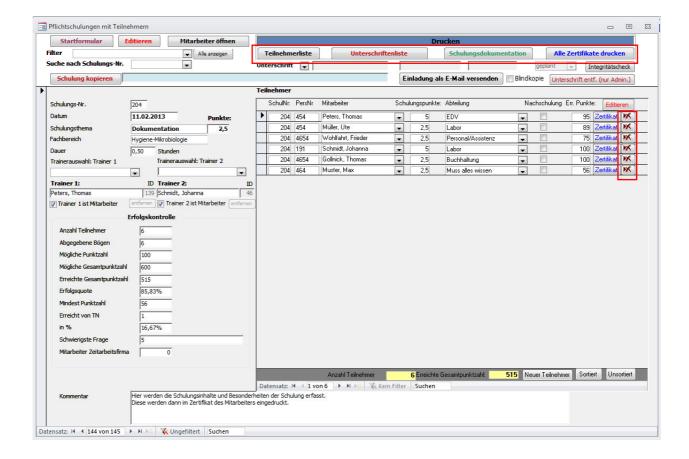
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

...und mit neuem Layout:

Durch	Durchgeführte Schulungen:		8	Teilnehmer insgesamt:		43		
Schu	Schulungsdauer gesamt:		4,10	Schulungszeit aller Tei	Inehmer.	22,45		
ID	Datum	Schulungsthem	а	Fachbereich	Trainer 1	Trainer 2	Dauer	Anz. Te
69	27.02.2009	Arbeitssicherheit		Immunologie	Mustermann, Maxin	nilian	0,50	3
68	23.02.2008	Arbeitssicherheit		In fektions serologie	Mustemann, Maxin	ilian Ullrich, Martin	0,50	10
82	04.03.2009	CMS		Onkologie	Petersen, Thomas		0,35	2
83	05.03.2008	Datenschutz		Qualitätsmanagement	Mustemann, Maxin	nilian Schmidt, Tobias	0,25	6
81	09.03.2009	Dokumentation		Hygiene	Petersen, Thomas	Schmidt, Tobias	0,75	5
80	10.01.2008	Dokumentation		Hämostaseologie	Schmidt, Markus Petersen, Thomas		0,75	6
84	09.10.2008	Hygiene allgemein		Hämostaseologie	Willi Schmidt	Otto Schmidt	0,50	5
85	27.03.2008	Qualitätsmanagemen	t	Hygiene	Müller, Ute		0,50	6

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

12.2 Das Formular zur Erfassung der Schulungen



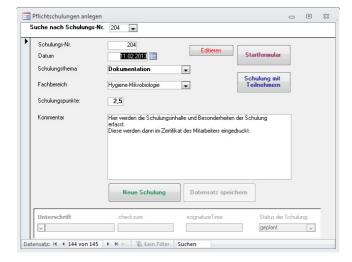
Die Formulare zur Erfassung der Schulungen wurden überarbeitet (siehe Markierung) und um einen weiteren Bericht (Unterschriftenliste) ergänzt.

Damit ist jetzt in der Schulungsverwaltung folgender Workflow möglich:

12.2.1 Schulungsworkflow

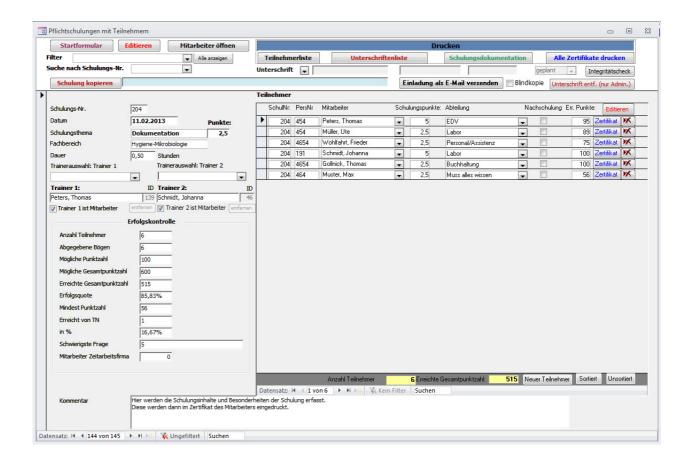
12.2.1.1 Erfassung der Schulung

(hier am Beispiel der Pflichtschulung zum Thema Dokumentation):



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

12.2.1.2 Hinzufügen der Teilnehmer in der Planungsphase:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

12.2.1.3 Ausdruck der Unterschriftenliste:

Unterschriftenliste Pflichtschulungen VEA-PROGRAMMETUNGCOM Datum 11.02.2013 Trainer: Peters, Thomas Trainer 2: Schulungs ID 204 Schmidt, Johanna Schulungs thema Dokumentation Status der Schulung: geplant Dauer Kommentar Hier werden die Schulungs inhalte und Besonderheiten der Schulung erfasst. Diese werden dann im Zertifikat des Mitarbeiters eingedruckt. Schulungsteilnehmer Funktion Abteilung Unterschrift Gollnick, Thomas IT Abteilung Buchhaltung Müller, Ute IT Abteilung Labor Muster, Max IT Abteilung Muss alles wissen Peters, Thomas Prozesstechnik EDV Schmidt, Johanna Produktions-Labor Ingenieur Wohlfahrt, Frieder IT Abteilung Personal/Assistenz

Dienstag, 12. Februar 2013 SEITE 1 VON 1

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

12.2.1.4 Durchführung der Schulung

12.2.1.5 Anhand der Unterschriftenliste prüfen, ob alle eingeladenen Teilnehmer tatsächlich an der Schulung teilnehmen konnten.

Ggfs. die Liste der Teilnehmer im Formular "Schulungen erfassen" korrigieren:



Mit den neu eingefügten Schaltflächen im Formular ist das Löschen einzelner Teilnehmer aus der Liste einfacher geworden. Nach einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche erfolgt eine Sicherheitsabfrage:



Erst mit einem Klick auf "Ja" wird der Teilnehmer endgültig gelöscht.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

12.2.1.6 Ausdruck der Schulungsdokumentation:

Datum	11.02.20	13		Mögliche Punktzahl	100	
Schulungs ID	204			Mögl. Gesamtpunkta	zahl 60	
Schulungs thema	Dokumer	ntation		Err. Gesamtpunktza	hl 51:	
Dauer	0,50			Erfolgs quote	85,839	
Anzahl Teilnehmer	6			Mindes tounktzahl	5	
Abgegebene Bögen	6			Erreicht Von TN		
Commentar	Hier werden die Schulungsinhalte und			in %	16,679	
		heiten der Schulung erfa		Status des Sabulues	anlan	
	Diese werden dann im Zertifikat des Mitarbeiters eingedruckt			Status der Schulung:	geplant	
				Trainer: Trainer 2:	Peters, Thoma Schmidt, Johann	
				ITAINE 2.	Scrimici, Johann	
Schwierigste Frage	5					
Schulungsteilne	hmer					
Name	Funktion	Abteilung S	chulungs	punkte Nachsch. I	Err. Punkte	
Golinick, Thomas	IT Abtellung	Buchhatung	2,5		100	
Müller, Ute	IT Abtellung	Labor	2,5		89	
Muster, Max	IT Abtellung	Muss alles wissen	2,5	(C)	56	
Peters, Thomas	Pro zes ste ch nik	EDV	5,0	× <u>=</u>	95	
Schmidt, Johanna	Produktions- ingenieur	Labor	5,0	* <u>197</u>	100	
Wohlfahrt, Frieder	IT Abtellung	Personal/Assistenz	2,5		75	

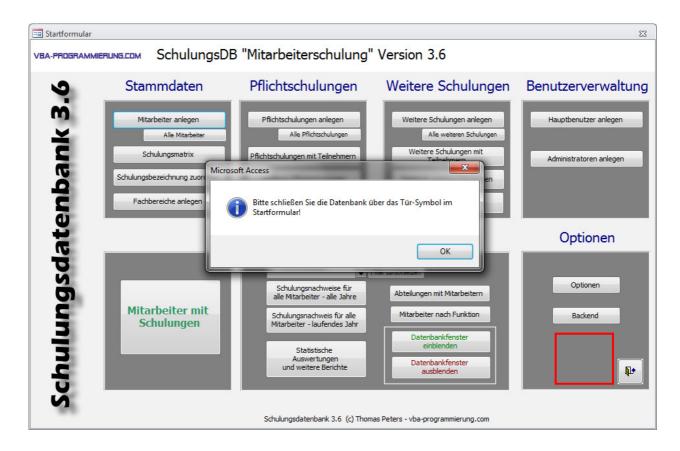
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

...und ggfs. der Zertifikate: VEA-PROGRAMMETUNE.COM Zertifikat Thomas Gollnick hat am 11.02.2013 an der internen Fortbildung Dokumentation erfolgreich teilgenommen. Dabei wurden folgende Inhalte vermittelt: Hier werden die Schulungsinhalte und Besonderheiten der Schulung Diese werden dann im Zertifikat des Mitarbeiters eingedruckt. Ausgedruckt am: 12.02.2013

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

12.3 Mehr Sicherheit beim Beenden des Programms

Die Schulungsdatenbank lässt sich jetzt nur noch über den Schließen-Button des Startformulars beenden:



Versucht ein Anwender, das Programm auf anderem Wege zu beenden (beispielsweise über den Schließen-Button des Programmfensters...), wird dies verhindert und es erscheint der entsprechende Hinweis in einem Meldungsfenster.

Zusätzlich wird immer das Startformular in den Vordergrund gestellt und das Tür-Symbol erhält den Fokus.

Damit wird sichergestellt, dass die Datenbank immer korrekt geschlossen und die Datenverbindung zum Backend in konsistentem Zustand beendet wird.

Damit sind Datenverluste so gut wie ausgeschlossen.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

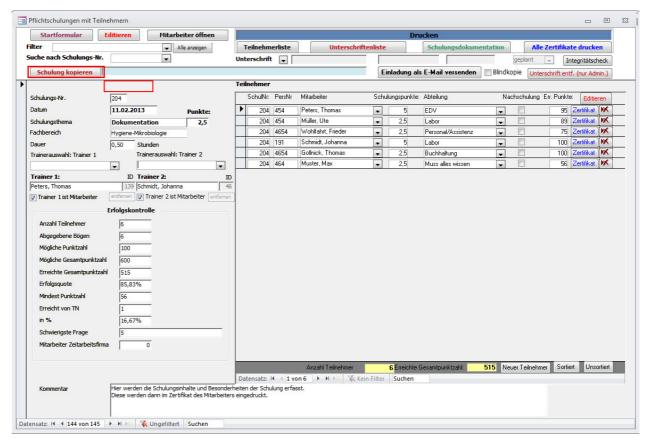
13 Neuerungen ab Version 3.5

13.1 Kopieren von Schulungen

Um die Erfassung von Wiederholungsschulungen zu erleichtern, wurde eine Kopierfunktion ganzer Schulungen mit Teilnehmern in die Version 3.5 implementiert.

Gerade bei Pflichtschulungen, die ja in regelmäßigen Zeitintervallen wiederholt werden müssen, erspart das Kopieren einer kompletten Schulung den Schulungsverantwortlichen Zeit, indem bereits erfasste Schulungen einfach kopiert werden und dann ggfs. Änderungen in die Wiederholungsschulung eingepflegt werden.

Hierzu ein praktisches Beispiel:

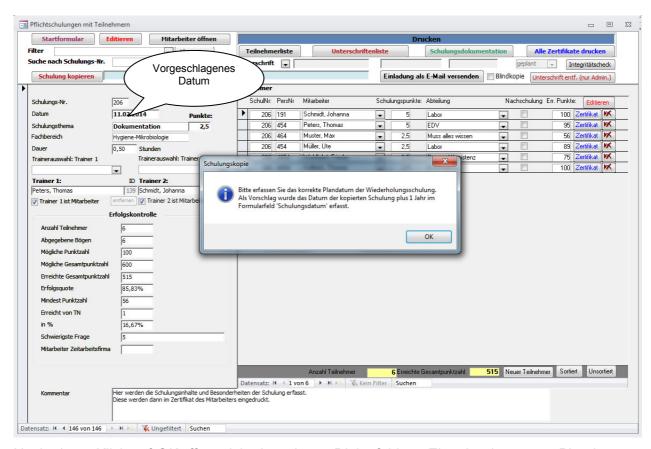


Eine Schulung zum Thema Dokumentation mit Schulungs-Nr. 204 vom 11.2.2013 muss ca. ein Jahr später wiederholt werden.

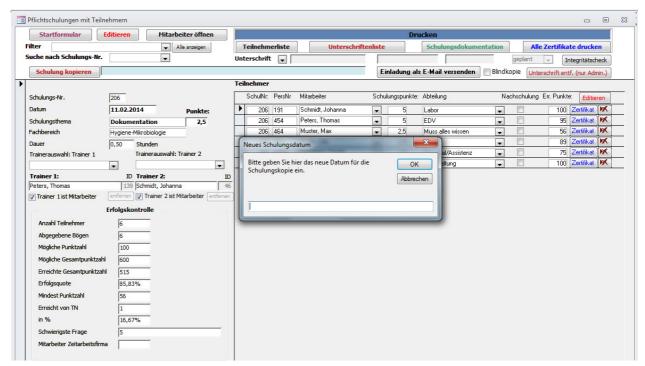
Editierrechte des Benutzers vorausgesetzt, genügt ein Klick auf "Schulung kopieren", um eine exakte Kopie dieser Schulung anzufertigen. Alle Daten der Erfolgskontrolle, die Daten zu Schulung selbst und die Teilnehmer der Schulung werden in die Kopie übernommen.

Da das Schulungsdatum selbst natürlich nicht identisch sein kann, schlägt das Programm im Zuge des Kopiervorgangs ein neues Datum vor, welches genau ein Jahr nach dem Datum der kopierten Schulung liegt:

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

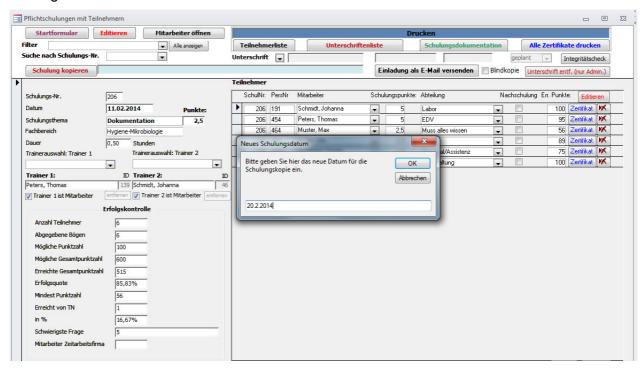


Nach einem Klick auf *OK* öffnet sich ein weiteres Dialogfeld zur Eingabe des neuen Plandatums:

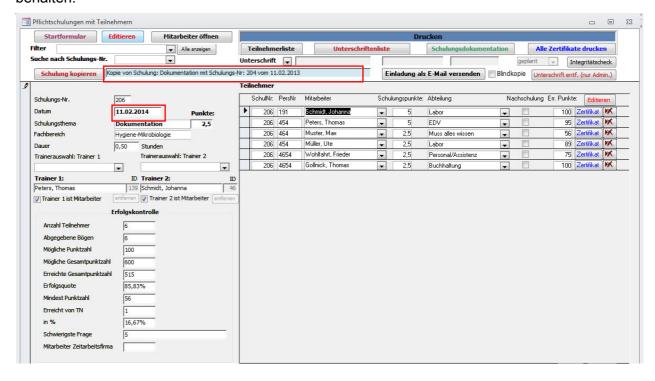


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Wenn das vorgeschlagene Datum nicht korrekt ist, erfassen Sie bitte das tatsächliche Datum im Eingabefeld:



Wenn Sie nichts eingeben oder auf abbrechen klicken, wird das vorgeschlagene Datum beibehalten.



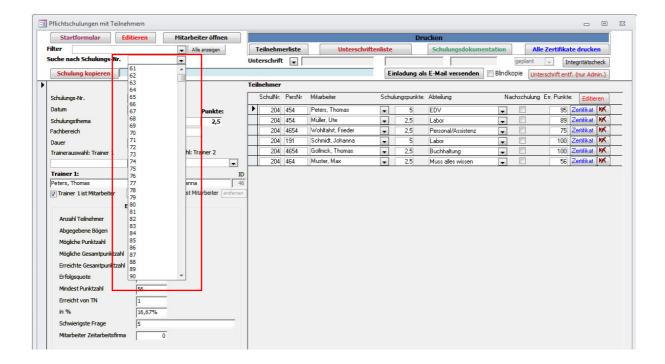
Das eingegebene Datum wird übernommen und im Textfeld neben dem Button "**Schulung kopieren**" wird vermerkt, dass es sich hier um eine Kopie der Schulung Dokumentation mit Schulungs-Nr. 204 vom 11.2.2013 handelt.

Dieser Text kann nicht editiert werden.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Danach können Änderungen vorgenommen, ggfs. Teilnehmer hinzugefügt oder gelöscht und die Daten der Erfolgskontrolle editiert werden.

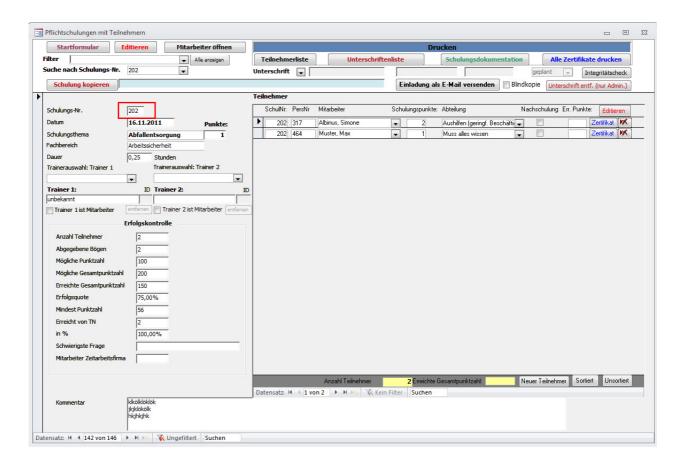
13.2 Schnelle Suche nach der Schulungs-Nr.



Um schnell bestimmte Schulungen zu finden wurde eine Suche nach Schulungs-Nr. implementiert, sowohl für Pflicht-, als auch für weitere Schulungen.

Öffnen Sie dazu bitte das Drop-Down-Element "Suche nach Schulungs-Nr.". In der Liste (siehe Screenshot oben) werden alle bislang erfassten Schulungs-Nummern gelistet. Ggfs. müssen Sie in der Liste nach unten oder nach oben scrollen. Nach einem Klick auf die gesuchte Nummer springt das Formular direkt zur gesuchten Schulung:

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6



Wenn Sie die Nummer der gesuchten Schulung genau kennen, genügt es, die Nummer in das Eingabefeld "Suche nach Schulungs-Nr." einzugeben und mit Enter zu bestätigen. Auch dann springt das Formular direkt zur gesuchten Schulung, vorausgesetzt die Nummer existiert tatsächlich.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

13.3 Die elektronische Unterschrift

Die wichtigste Neuerung seit Version 3.5 ist die Möglichkeit, Schulungen elektronisch unterschreiben zu können. Diese elektronische Signatur hat die gleiche Wirkung wie die manuelle Unterschrift des Schulungsleiters unter das Schulungsprotokoll.

In dem Augenblick, in dem die Schulung elektronisch unterschrieben wird, schreibt das Programm eine Prüfsumme (Checksum) über alle Schulungs- und Teilnehmerdaten und speichert diesen Wert in der Datenbank ab.

Änderungen bzw. Manipulationen der Schulungsdaten sind danach über die Benutzeroberfläche **nur noch für Administratoren** in Ausnahmefällen möglich.

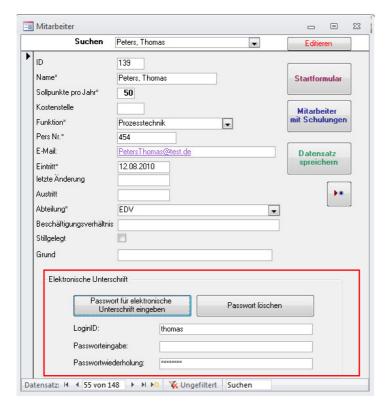
Ein Datenbank-Benutzer mit Administratorrechten könnte danach beispielsweise über den direkten Zugriff auf die Tabellen die Daten der Schulungen verändern. Diese Manipulationen lassen sich dann jedoch über das erneute Berechnen der Prüfsumme ermitteln.

Damit ist (z.B. im Rahmen eines Audits) jederzeit überprüfbar, ob die Integrität der elektronisch unterschriebenen Schulungen gegeben ist.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Nutzung dieses neuen Features der Schulungsdatenbank genau beschrieben:

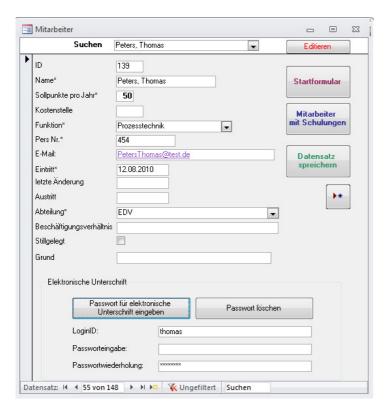
13.3.1 Erfassen eines Passworts für die elektronische Unterschrift

Damit ein Schulungskoordinator Schulungen elektronisch unterschreiben kann, muss in der Datenbank sein Kennwort hinterlegt werden. Dazu wurde das Formular "Mitarbeiter" entsprechend angepasst:

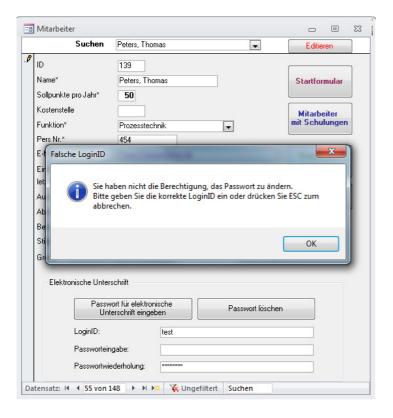


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Nach einem Klick auf *Editieren* werden die Schaltflächen im neu hinzugekommenen Bereich "Elektronische Unterschrift" freigeschaltet:

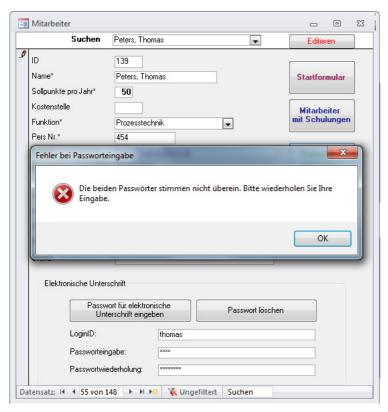


Um ein Passwort erfassen zu können, muss der User seine LoginID eingeben, also den Namen, mit der er an der Datenbank angemeldet ist. Wird dieser Login-Name nicht korrekt eingegeben, verweigert das Programm das Speichern des Passworts:

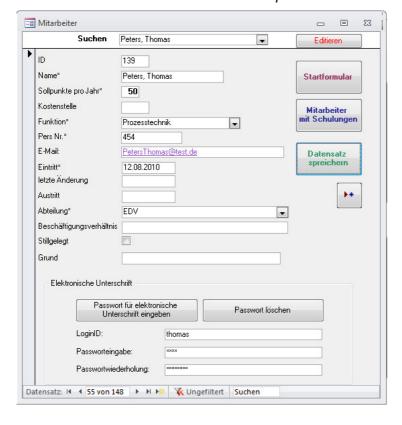


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Um abzusichern, dass man sich bei der Eingabe des Passworts nicht vertippt, muss das Passwort wiederholt eingeben werden. Stimmen die beiden Eingaben nicht überein, kann das Passwort ebenfalls nicht gespeichert werden:



Wurden LoginID und die beiden Passwörter korrekt erfasst, kann das Passwort für diesen Mitarbeiter über den Button *Datensatz speichern* in der Datenbank gespeichert werden:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Das Passwort wird zu Sicherheit verschlüsselt in der Datenbank abgelegt.



Auch Datenbankbenutzer mit Admin-Rechten haben keine Möglichkeit, das Passwort zu entschlüsseln bzw. ohne Wissen des entsprechenden Mitarbeiters zu benutzen.

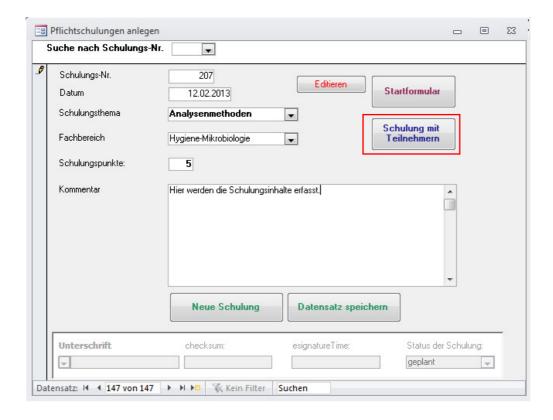
Das einmalige Erfassen eines Passworts ist die zwingende Voraussetzung dafür, dass der entsprechende Datenbankbenutzer eine Schulung unterschreiben kann.

13.3.2 Schulungen unterschreiben (Schulungsworkflow mit E-Unterschrift)

Die neue Möglichkeit der elektronischen Unterschrift erlaubt jetzt folgenden **Workflow** bei der Planung und Durchführung von Pflicht- bzw. weiteren Schulungen.

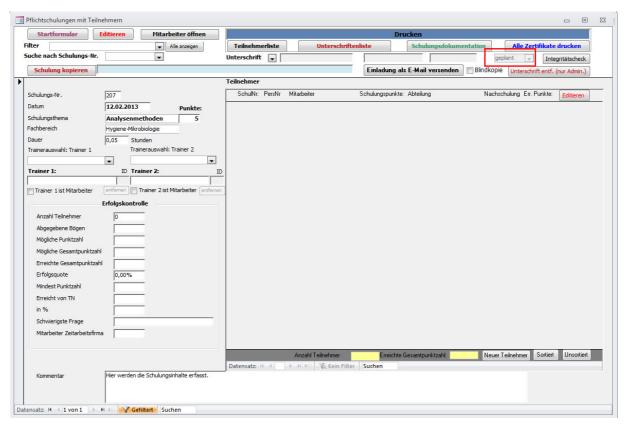
13.3.2.1 Anlegen einer neuen Schulung

Schulungen werden wie gehabt über die Formulare *Pflichtschulungen anlegen* bzw. *Weitere Schulungen anlegen* erfasst:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

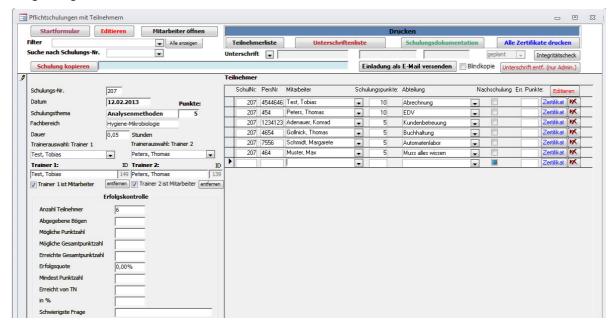
Nach der Eingabe der Basisdaten gelangt man durch einen Klick auf **Schulung mit Teilnehmern** in das entsprechende Formular zur Erfassung der Teilnehmer:



Neu angelegte Schulungen haben zunächst den Status "geplant" (siehe Screenshot). **Dieser Status kann nicht editiert werden.**

13.3.2.2 Erfassen von Trainer(n) und Teilnehmern

Im Formular **Schulungen mit Teilnehmern** werden nun Trainer und Teilnehmer der Schulung wie gehabt erfasst:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

13.3.2.3 Drucken der Unterschriftenliste

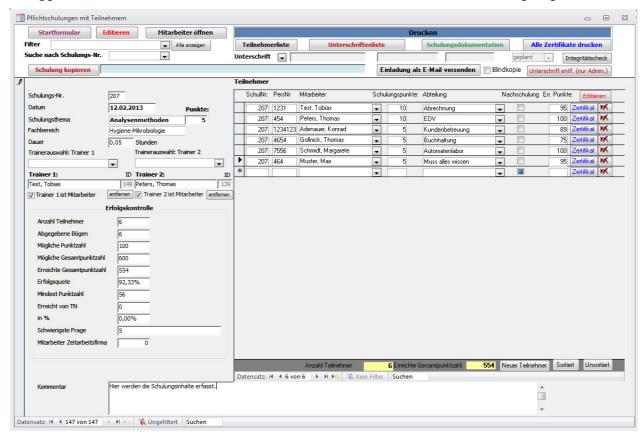
Jetzt kann die Unterschriftenliste für die Schulung ausgedruckt und anschließend die Schulung durchgeführt werden:

				Trainer:	Test, Tobias	
Schulungs ID	207			Trainer 2:	Peters, Thomas	
Schulungs thema	Analys enmethoden			Status der Schulung:	geplant	
Dauer	0,05		·			
Kommentar	Hier werden die Schulungs inhalte erfasst.					
Schulungsteilne	hmer					
Name F	Funktion	Abteilung	Unte	Unterschrift		
Adenauer, Konrad 1	T Abteilung	Kundenbetreuung	97 <u>2.118</u>			
Gollnick, Thomas I	T Abteilung	Buchhaltung	2			
Muster, Max I	T Abteilung	Muss alles wissen				
Peters, Thomas P	rozesstechnik	EDV	-			
Schmidt, Margarete l'	T Abteilung	Automatenia bor				
	T Abteilung	Abrechnung	·			
Test, Tobias I						

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

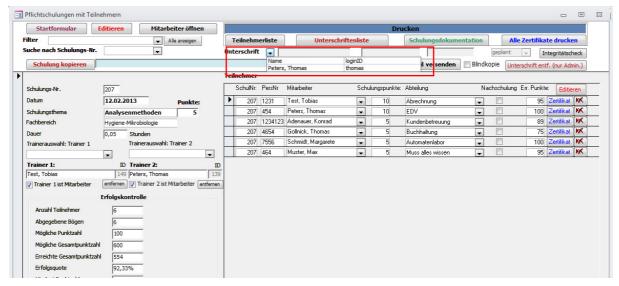
13.3.2.4 Eingabe der Daten zur Erfolgskontrolle und evtl. Korrektur der Teilnehmerliste

Nachdem die Schulung durchgeführt wurde, werden die Daten zur Erfolgskontrolle erfasst und ggfs. Teilnehmer, die nicht teilnehmen konnten entfernt oder weitere hinzugefügt:



13.3.2.5 Unterschreiben der Schulung

Nachdem alle Daten erfasst und überprüft wurden, wird die Schulung unterschrieben. Bitte beachten Sie, dass unterschriebene Schulungen nicht mehr geändert werden können.

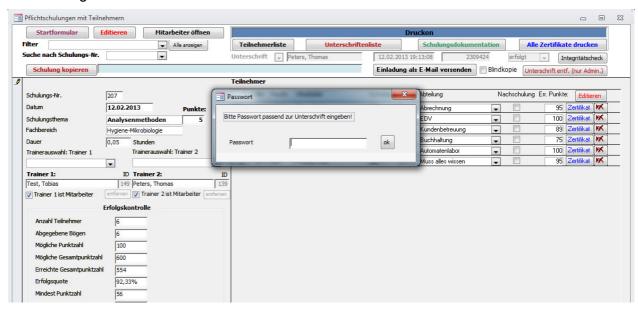


Um die Schulung zu unterschreiben klicken Sie bitte auf den Drop-Down Button Unterschrift.

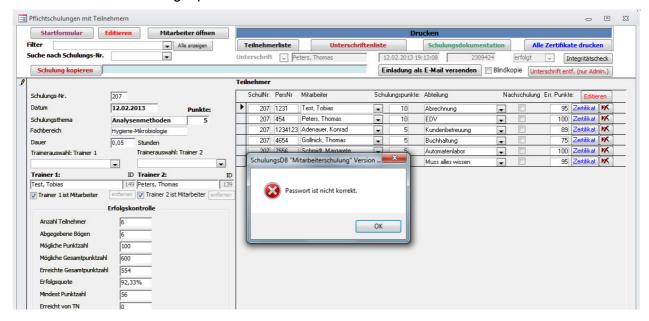
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

In der sich öffnenden Liste wird nur der Name und die LoginID des **angemeldeten** Benutzers angezeigt und auch nur dann, wenn für diesen Benutzer ein Passwort hinterlegt wurde.

Nach Auswahl des entsprechenden Listeneintrags wird das Formular zur Eingabe des Passworts geöffnet:

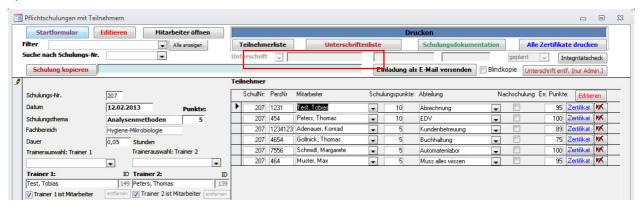


Hier geben Sie bitte das Passwort ein, welches Sie für Ihr Benutzerkonto erfasst haben. Wird das Passwort falsch geschrieben, oder gar kein Passwort eingegeben, wird die elektronische Unterschrift nicht gespeichert:



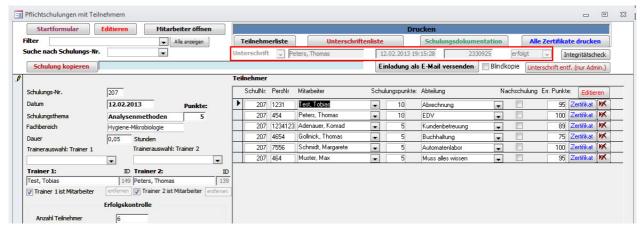
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Erscheint die entsprechende Fehlermeldung, ist der Button *Unterschrift* zunächst wieder gesperrt:



Klicken Sie dann bitte auf *Editieren*, um den Button wieder zu aktivieren.

Wurde das Passwort korrekt eingegeben, ist die Schulung elektronisch unterschrieben:

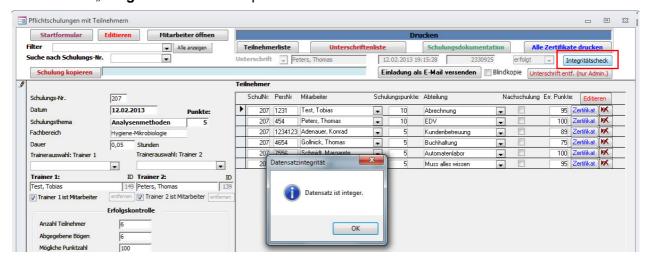


Das Programm ermittelt die Prüfsumme über alle Schulungsdaten und schreibt diese und das Datum und die Uhrzeit der Unterschrift in die entsprechenden Textfelder.

Diese Felder können nicht editiert werden.

Außerdem wird der Status der Schulung auf "erfolgt" gesetzt,

Die Integrität der Daten dieser Schulung kann zu jedem Zeitpunkt durch einen Klick auf die Schaltfläche "*Integritätscheck*" überprüft werden:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Das Editieren einer unterschriebenen Schulung ist nicht mehr möglich und wird vom Programm verhindert:

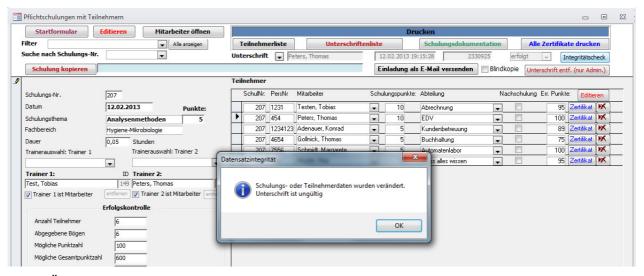


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

13.3.2.6 Integritätscheck

Werden Schulungsdaten durch direkten Zugriff auf die Tabellen (nur für Administratoren möglich), oder durch Hacken der Backend-Datei auch nur geringfügig geändert, errechnet das Programm beim Integritätscheck die Prüfsumme der Schulungsdaten neu und vergleicht diese Zahl mit der zum Zeitpunkt der geleisteten Unterschrift abgespeicherten Prüfsumme. Auch eine nachträgliche Änderung an den Stammdaten der Schulungsteilnehmer macht eine unterschriebene Schulung ungültig.

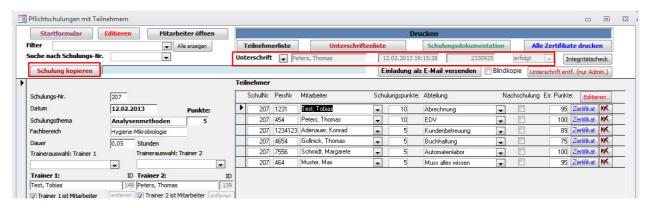
Ergibt der Vergleich der beiden Prüfsummen einen Unterschied, müssen die Daten nachträglich geändert worden sein und die Unterschrift wird dadurch ungültig:



Diese Überprüfung einzelner Schulungen ist im Zuge eines Audits jederzeit möglich.

13.3.3 Kopieren von bereits unterschriebenen Schulungen

Das Kopieren von unterschriebenen Schulungen ist, Editierrechte vorausgesetzt, möglich, wobei bei diesem Vorgang die Daten der elektronischen Unterschrift **nicht mit kopiert werden**:

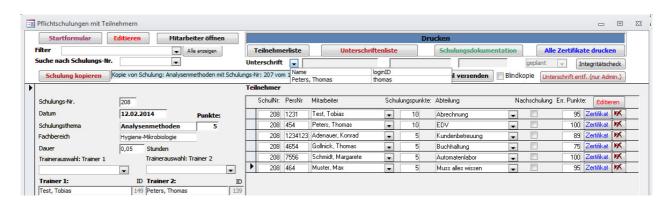


Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Die kopierte Schulung:



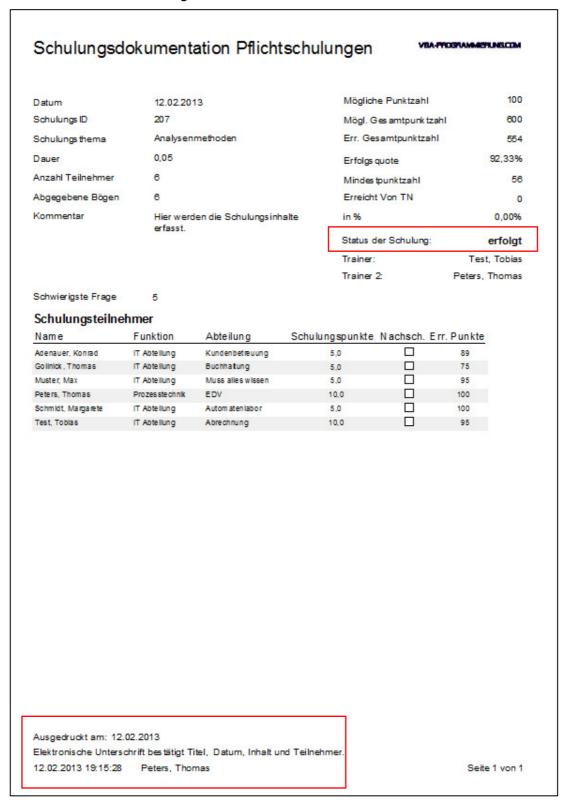
Alle Daten der Schulung werden aus dem Original übernommen, außer der elektronischen Unterschrift. Die Teilnehmerliste wie auch die Daten der Erfolgskontrolle können nun editiert und danach wie gewohnt elektronisch signiert werden:



13.3.4 Dokumentation und Zertifikat

Die elektronische Unterschrift wird auf der Schulungsdokumentation und den Zertifikaten eingedruckt.

Hier zunächst die Schulungsdokumentation:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

...und die Zertifikate anhand eines Beispiels:

VEA-PROGRAMMERLING.COM

Zertifikat

Max Muster

hat am 12.02.2013 an der internen Fortbildung Analysenmethoden erfolgreich teilgenommen.

Dabei wurden folgende Inhalte vermittelt: Hier werden die Schulungsinhalte erfasst.

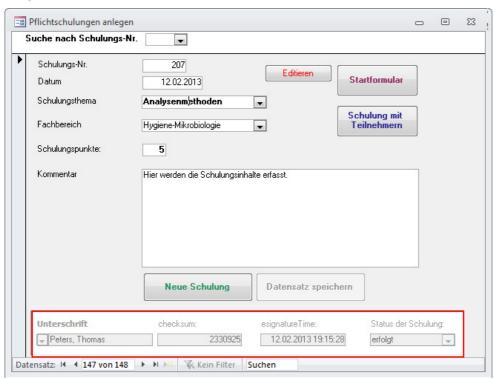
Ausgedruckt am: 12.02.2013

Elektronis che Unterschrift bestätigt Titel, Datum, Inhalt und Teilnehmer.

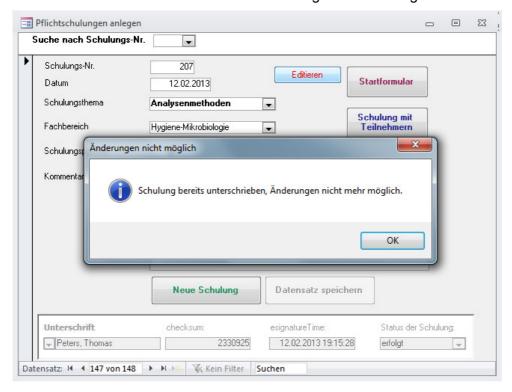
12.02.2013 19:15:28 Peters, Thomas

13.3.5 Neu in Version 3.6 zur elektronischen Unterschrift

Der Unterschriftstatus einer Schulung wird jetzt auch im Formular **Schulungen anlegen** dargestellt:



Das Editieren einer unterschriebenen Schulung wird vom Programm verhindert:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

13.3.5.1 Elektr. Unterschriften entfernen

Für Datenbankadministratoren wurde die Möglichkeit geschaffen, bei unterschriebenen Schulungen die Unterschrift **über die Benutzeroberfläche** wieder zu entfernen, um nachträgliche Änderungen an den Schulungsdaten vornehmen zu können:



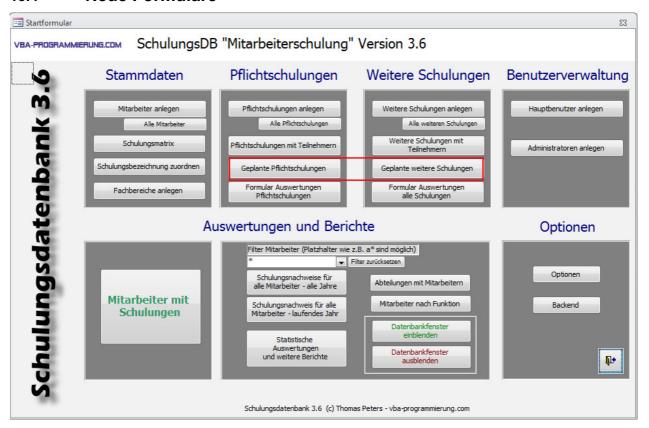
Es mag Situationen geben, an denen es die tägliche Praxis erforderlich macht, dass bereits unterschriebene Schulungen doch noch einmal geändert werden müssen. In diesem Fall kann ein Benutzer mit administrativen Rechten in der Schulungsdatenbank die Unterschrift entfernen, die gewünschten Änderungen vornehmen und die Schulung erneut unterschreiben.

In früheren Versionen war dies für Datenbankadministratoren lediglich durch einen direkten Zugriff auf die Tabellen der Schulungsdatenbank möglich. Um diese umständliche Vorgehensweise zu vereinfachen, wurde diese Funktion in die Version der Schulungsdatenbank 3.6 implementiert.

"Normale" Benutzer verfügen natürlich nicht über diese Berechtigung und auch Administratoren sollten diesen Weg nur in unvermeidbaren Ausnahmefällen gehen.

Wünscht ein Kunde diese Möglichkeit aus Gründen der Datensicherheit nicht, lässt sich diese Funktion in einer kundenspezifischen Anpassung leicht wieder entfernen.

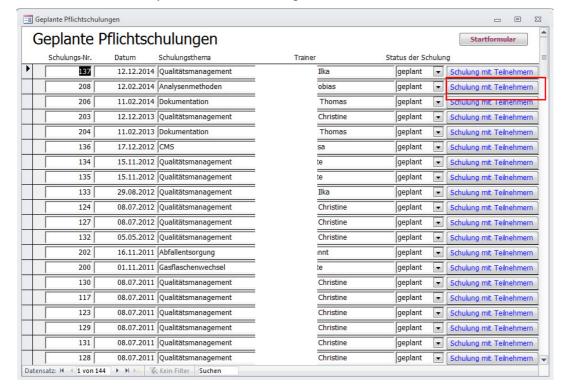
13.4 Neue Formulare



Um die Verwaltung der geplanten Schulungen zu erleichtern, wurden zwei neue Formulare in die Schulungsdatenbank 3.5 integriert:

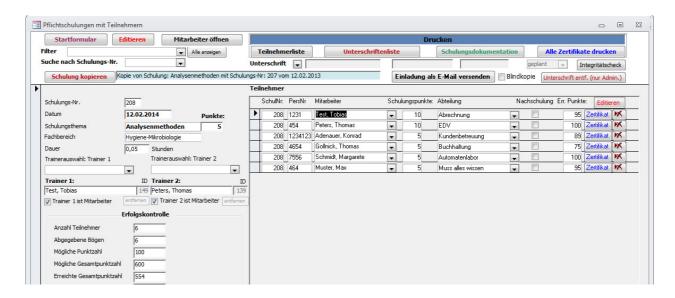
Geplante Pflichtschulungen und Geplante weitere Schulungen

Hier das Formular Geplante Pflichtschulungen als Screenshot:



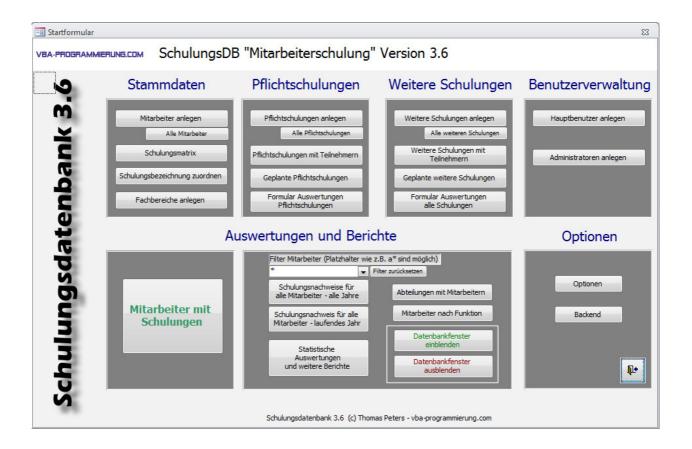
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Das Formular listet alle Pflichtschulungen mit dem Status "geplant", aufsteigend sortiert nach Schulungsdatum. Mit Hilfe des Buttons *Schulung mit Teilnehmern* kann der Anwender sofort zu der entsprechenden Schulung springen, diese editieren und ggfs. elektronisch signieren:



Das Formular *Geplante weitere Schulungen* hat die gleiche Aufgabe und muss hier nicht weiter erläutert werden.

14 Neuerungen ab Version 3.6



14.1 Allgemeines:

Das Programm wurde für die neuen Accessversionen 2007 bzw. 2010 angepasst und optimiert.

Ältere Access-Versionen werden damit nicht mehr unterstützt – das Programm erfordert für die Ausführung entweder eine Vollversion von Access 2007/2010 oder die kostenlose Runtimeversion von Access 2007/2010.

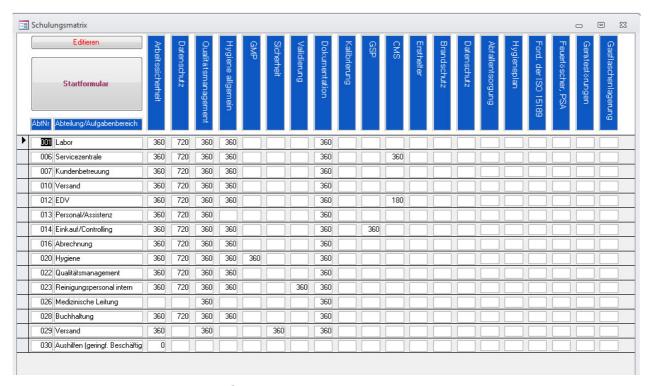
Selbstverständlich kann die Schulungsdatenbank 3.6 auch unter der neuen Access-Version 2013 eingesetzt werden.

Für die Access- bzw. Office-Versionen mit 64 Bit liegt ebenfalls eine angepasste Version vor.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

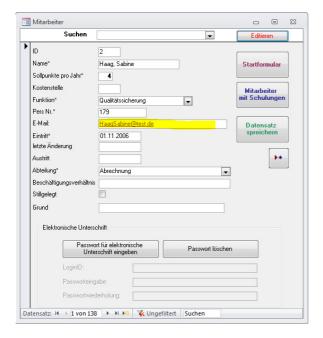
14.2 Die neue, kompakte Schulungsmatrix mit 20 Pflichtschulungen

Die Schulungsmatrix stellt sich in Schulungsdatenbank 3.6 deutlich kompakter dar:



14.3 E-Mail-Adressen für alle Mitarbeiter

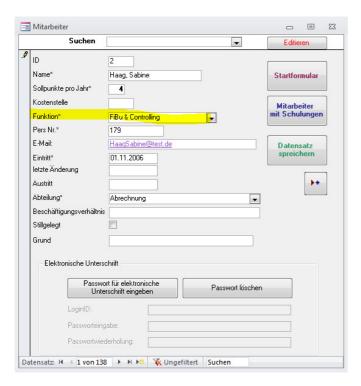
Die E-Mail-Adresse ist nun für jeden Mitarbeiter erfassbar Die Adresse ist als Hyperlink formatiert und wird beim Anklicken direkt in die Mail übernommen.



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

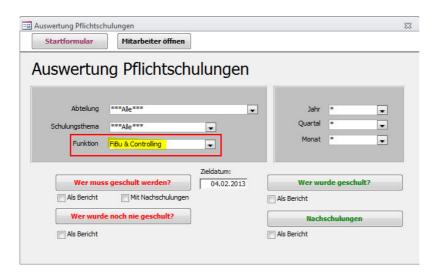
14.4 Aus Standort wird Funktion

Der Parameter bzw. das Feld ,Standort' wurde in ,Funktion' umgewandelt:



Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Pflichtschulungen und "weitere Schulungen" sind somit nach Funktion filterbar:



14.5 Ausblenden stillgelegter Mitarbeiter

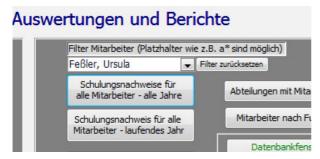
Stillgelegte MitarbeiterInnen werden jetzt bei der Trainer- und Teilnehmererfassung ausgeblendet.

14.6 Prospektive Auswertung der Pflichtschulungen

Siehe hierzu Punkt 7.2

14.7 Formulare und Berichte

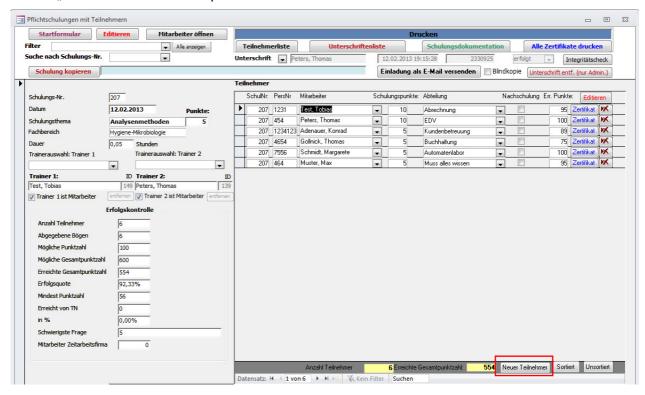
Schulungsnachweise können jetzt auch im Startformular gefiltert werden:



Siehe hierzu Punkt 5: Schulungsnachweise drucken...

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

Bei der Erfassung der Schulungsteilnehmer (Pflicht- und weitere Schulungen) wurde der Button "**Neuer Teilnehmer**" implementiert:



Die Schulungsteilnehmer können jetzt nach Alphabet sortiert werden:

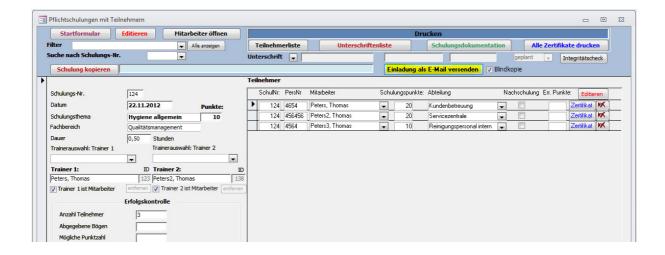


Standardmäßig werden die Schulungsteilnehmer im Formular nach Teilnahme_ID (Reihenfolge der Erfassung) sortiert.

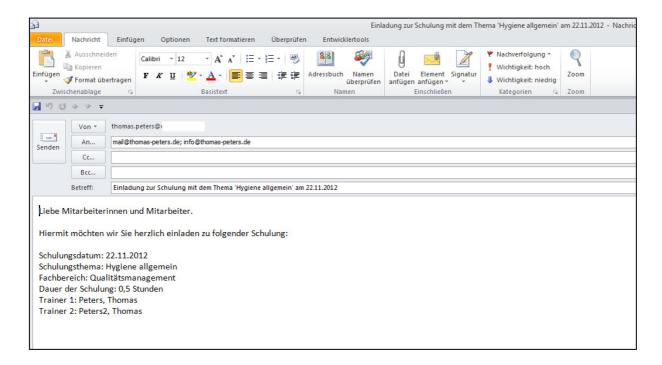
Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

14.8 Automatisierter E-Mail-Versand der Schulungseinladungen

Schulungseinladungen können jetzt bei Pflicht- und weiteren Schulungen per E-Mail (Outlook) versendet werden (Office 2007 und 2010):



Die Adressierung ist als Hauptadressat und Blindkopie möglich:



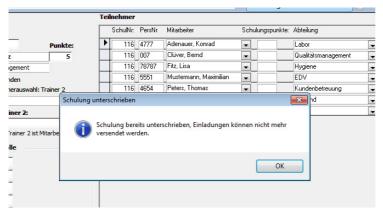
Ist für einen Mitarbeiter keine Mailadresse erfasst, wird dieser Mitarbeiter auch nicht in den Verteiler übernommen.

Dokumentation Schulungsdatenbank "Mitarbeiterschulung" Version 3.6

In den Nachrichtentext werden aus der Datenbank übernommen:

- Schulungsdatum
- Schulungsthema
- Fachbereich
- Schulungsdauer
- Trainer 1 und Trainer 2

Einladungen für bereits unterschriebene Schulungen können nicht mehr verschickt werden:



Bei den "weiteren Schulungen" werden das Datum von…bis und der Referent des Seminars mit in den Nachrichtentext übernommen:

